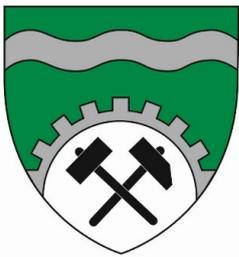


Gemeinde Energie Bericht 2021



Statzendorf



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
	1.4 Fuhrparke	Seite 5
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 6
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 6
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 7
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 9
	2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 10
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
5.	Gebäude	Seite 13
	5.1 Feuerwehr Kuffern	Seite 13
	5.2 Feuerwehr Statzendorf	Seite 17
	5.3 Gemeindeamt	Seite 21
	5.4 Kindergarten	Seite 25
	5.5 Volksschule	Seite 29
	5.6 Aufbahrungshalle	Seite 33
6.	Anlagen	Seite 38
	6.1 Friedhof Kuffern	Seite 38
	6.2 Sportplatz Statzendorf	Seite 39
	6.3 Straßenbeleuchtung gesamt	Seite 40
	6.4 Wasserpumpen	Seite 41
7.	Energieproduktion	Seite 42
	7.1 PV-Anlage FF Kuffern	Seite 42
	7.2 PV-Anlage Gemeindeamt	Seite 44
	7.3 PV-Anlage Kindergarten	Seite 46
8.	Fuhrpark	Seite 48

Impressum

Gemeinde Statzendorf

Bahnhofstraße 4, 3125 Absdorf

verantwortlich für den Inhalt:

Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal, Wiener Straße 13, 3133 Traismauer

DI Alexander Simader MSc, Mag. Christoph Artner

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Die Modellregion unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung der Pariser Klimaziele und bei Klimaschutz-Maßnahmen sowie guten Anpassungen an den bereits existenten Klimawandel.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Kuffern	220	31.732	3.510	7	8.138	F	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Statzendorf	289	38.849	3.587	0	1.187	F	C
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	241	47.422	3.598	0	1.217	G	C
Kindergarten(KG)	Kindergarten	418	33.971	9.083	70	2.718	C	E
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	995	201.216	21.168	0	7.007	G	E
Sonderbauten(SON)	Aufbahnungshalle	100	0	184	0	61	kA	A
		2.263	353.189	41.130	77	20.328		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)
Friedhof Kuffern	0	0	17	0
Sportplatz Statzendorf	0	8.981	0	2.973
Straßenbeleuchtung gesamt	0	48.540	0	16.067
Wasserpumpen	0	347	0	115
	0	57.868	17	19.154

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Anlage FF Kuffern		802
PV-Anlage Gemeindeamt		302
PV-Anlage Kindergarten		974
	0	2.078

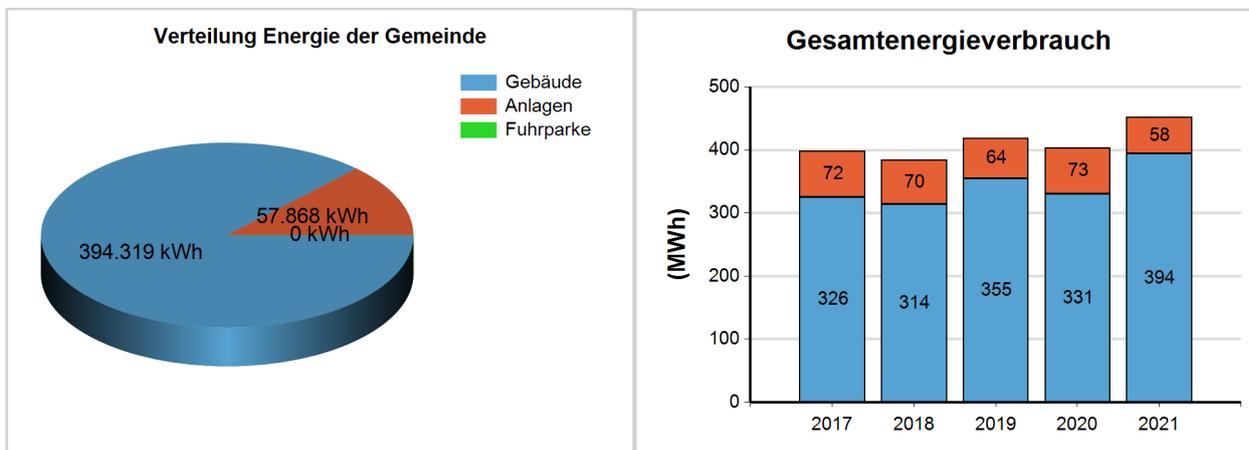
1.4 Fuhrparke

keine

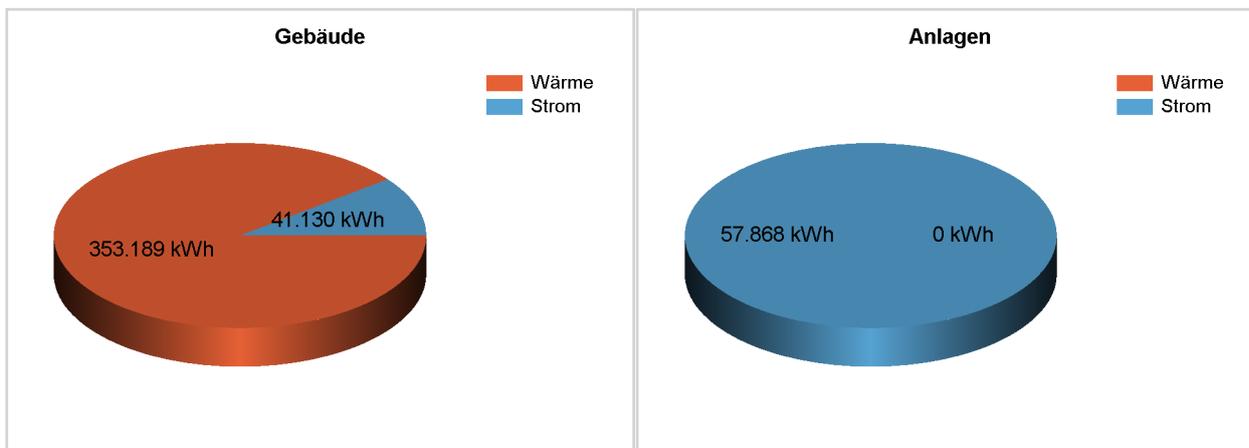
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Statzendorf wurden im Jahr 2021 insgesamt 452.187 kWh Energie benötigt. Davon wurden 87% für Gebäude, 13% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.



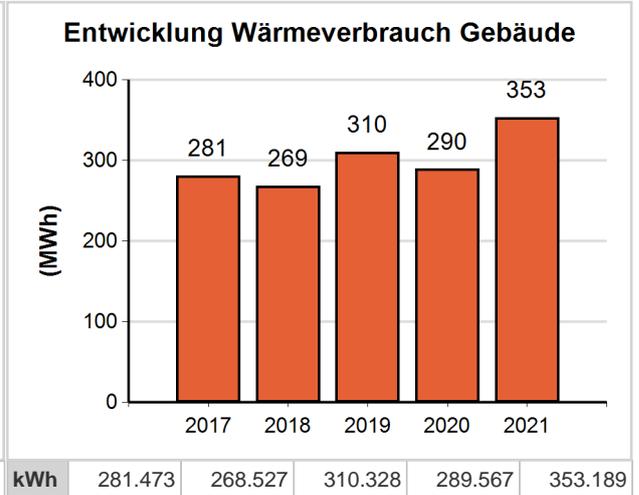
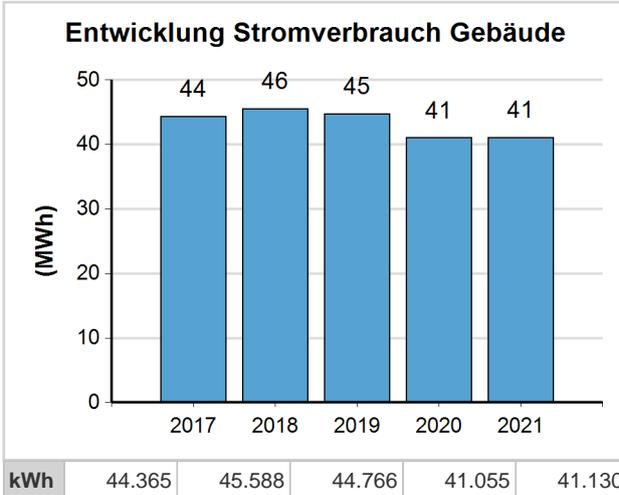
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



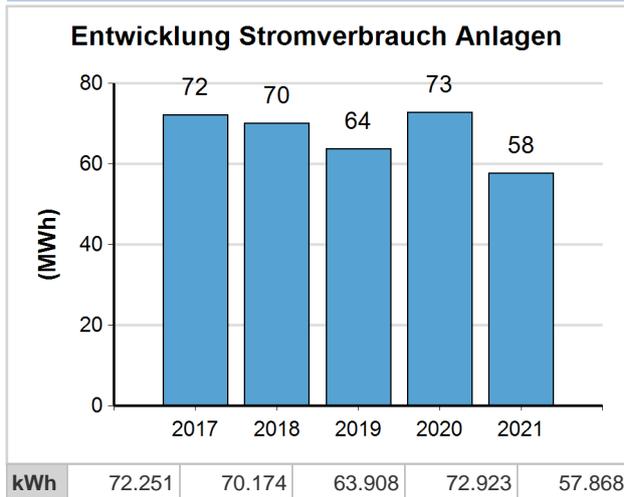
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2021 gegenüber 2020 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 12,05 %, Wärme 21,97 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 8,86 %, Strom -13,14 %, Kraftstoffe 0,0 %

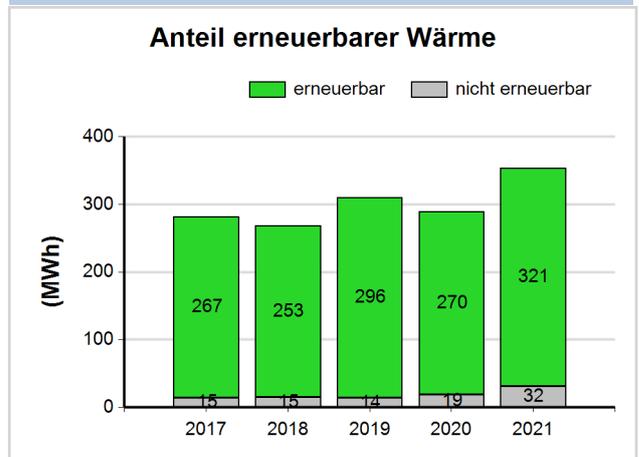
Gebäude



Anlagen



Erneuerbare Energie

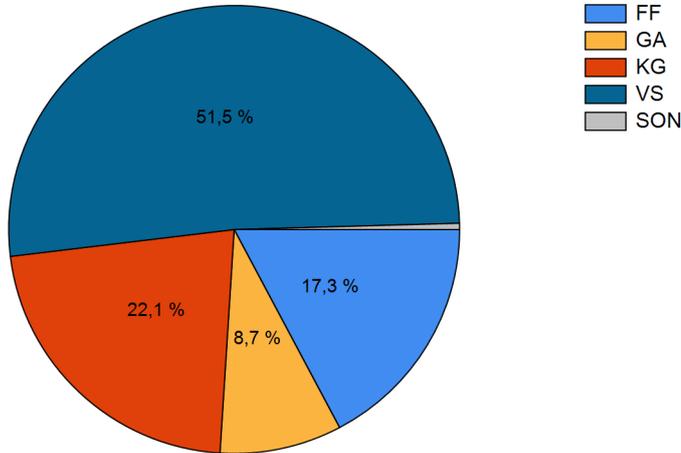


2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

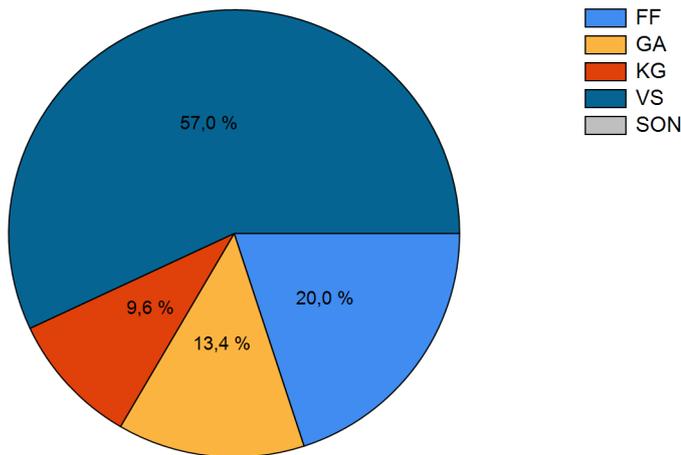
Gebäude

Verteilung Stromverbrauch Gebäude



Feuerwehr(FF)	7.097 kWh
Gemeindeamt(GA)	3.598 kWh
Kindergarten(KG)	9.083 kWh
Schule-Volksschule(VS)	21.168 kWh
Sonderbauten(SON)	184 kWh

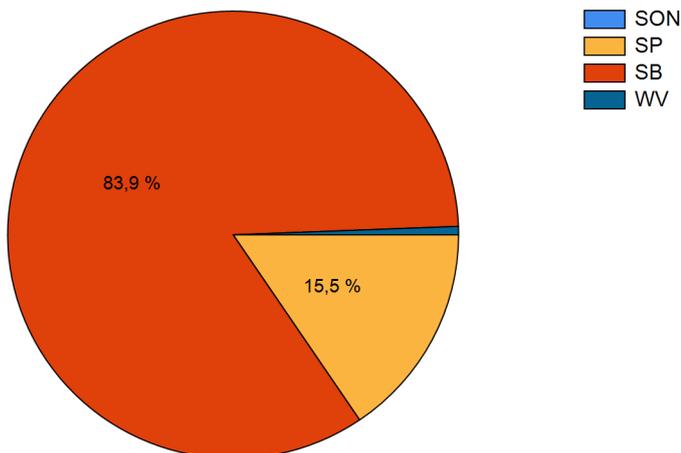
Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude



Feuerwehr(FF)	70.580 kWh
Gemeindeamt(GA)	47.422 kWh
Kindergarten(KG)	33.971 kWh
Schule-Volksschule(VS)	201.216 kWh
Sonderbauten(SON)	0 kWh

Anlagen

Verteilung Stromverbrauch Anlagen

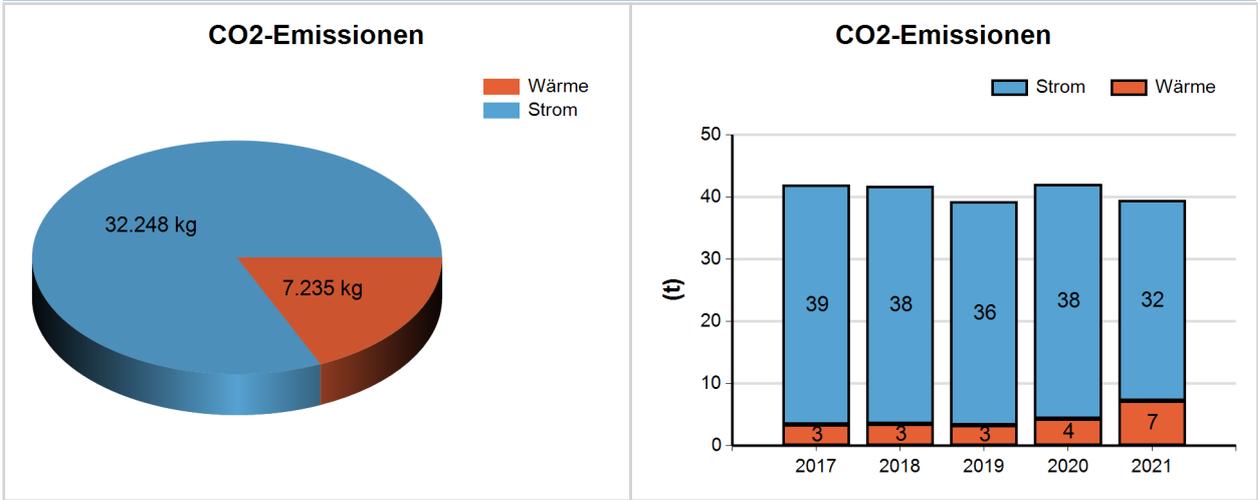


Sonderanlagen(SON)	0 kWh
Sportplatz(SP)	8.981 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	48.540 kWh
Wasserversorgungsanlag	347 kWh

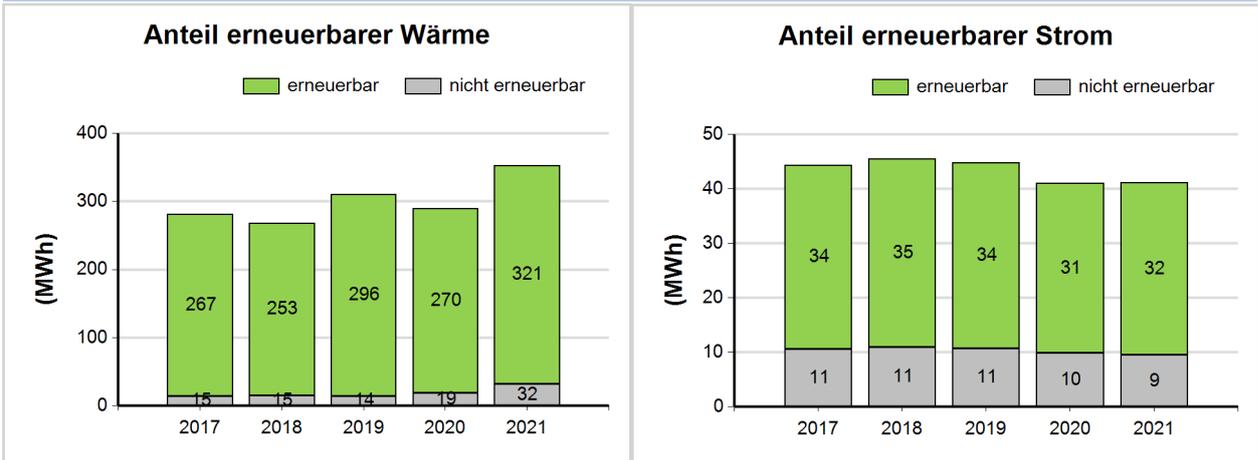
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 39.483 kg, wobei 18% auf die Wärmeversorgung, 82% auf die Stromversorgung und 0% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

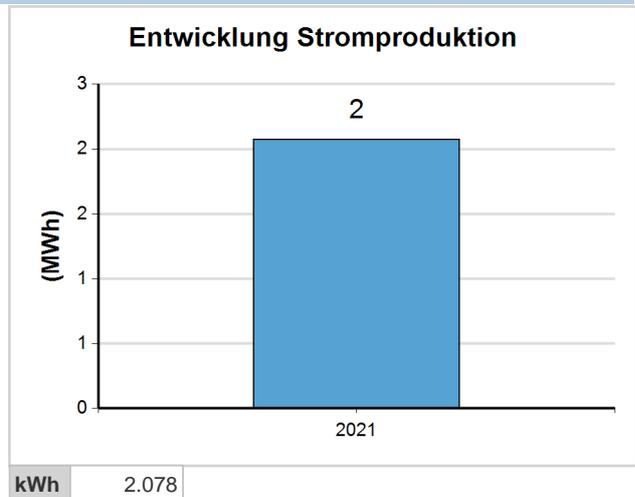
Emissionen



Erneuerbare Energie

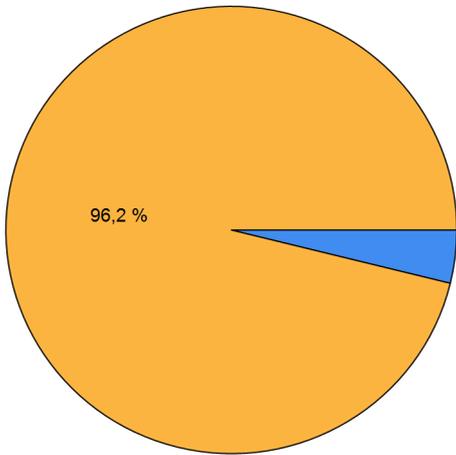
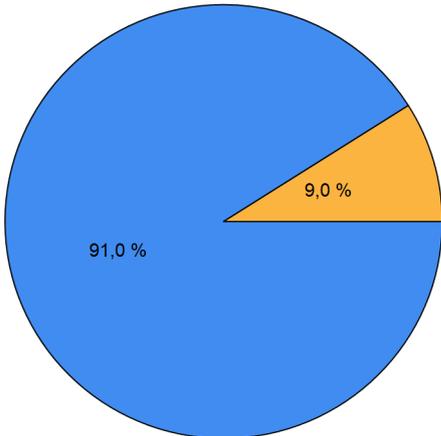
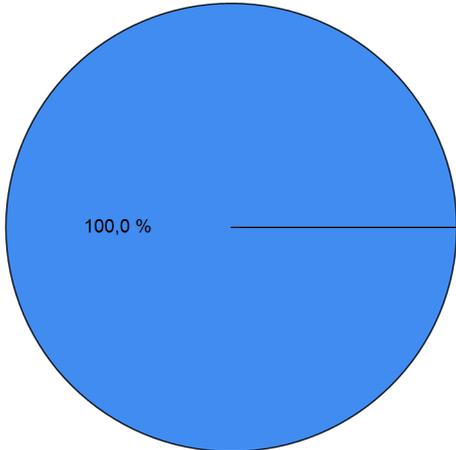


Produzierte ökologische Energie



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude					
<p>Energieträger Strom Gebäude</p>  <p>Legend: Ökostrom (blue), Ö-Strommix (orange)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ökostrom</td> <td>1.574 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>39.556 kWh</td> </tr> </table>	Ökostrom	1.574 kWh	Ö-Strommix	39.556 kWh
	Ökostrom	1.574 kWh			
Ö-Strommix	39.556 kWh				
<p>Energieträger Wärme Gebäude</p>  <p>Legend: Biomasse-Nahwärme (blue), Erdgas (orange)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Biomasse-Nahwärme</td> <td>321.458 kWh</td> </tr> <tr> <td>Erdgas</td> <td>31.732 kWh</td> </tr> </table>	Biomasse-Nahwärme	321.458 kWh	Erdgas	31.732 kWh
	Biomasse-Nahwärme	321.458 kWh			
Erdgas	31.732 kWh				
Anlagen					
<p>Verteilung Stromverbrauch Anlagen</p>  <p>Legend: Ö-Strommix (blue)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>57.868 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	57.868 kWh		
Ö-Strommix	57.868 kWh				

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Verbrauchsreduktion spiegelt vor allem die gesellschaftliche Situation 2021 (COVID, Lockdown) wider. Die geringen Energieverbräuche sind somit vor allem auf das reduzierte gesellschaftliche Leben und die wirtschaftliche Aktivitäten in der Gemeinde zurückzuführen.

Die Reduktion der Energieverbräuche bei der Straßenbeleuchtung sind auch die Erneuerung und Umstellung auf LED zurückzuführen.

Mit 2021 sind die 3 kommunalen PV-Anlagen in Betrieb gegangen.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Es wird empfohlen die Energiebuchhaltung weiter zu entwickeln und die noch nicht erfassten Verbräuche, wie Strom von kommunalen Wasserpumpen oder den Treibstoffverbrauch in die Buchhaltung aufzunehmen. Auch muss der Wasserverbrauch noch besser erfasst werden.

Was die Energieeffizienz in der Gemeinde betrifft, sind es folgende Aspekte die besonders empfohlen werden können:

1. Erstellung von Energieausweisen für alle kommunale Gebäude.
2. Errichtung von PV-Anlagen bei der Aufbahnhalle, am Sportplatz und bei anderen Stromverbrauchern.
3. Änderung der Indoorbeleuchtung in der Schule
4. Änderung der Umwälzpumpen für Kindergarten, FF und VS auf Energie-Effizienz-Pumpen
5. Einbau eines Wärmenmengenzählers im Gemeindeamt zur monatlichen Erfassung von Verbräuchen
6. Teilnahme an einer EEG

5. Gebäude

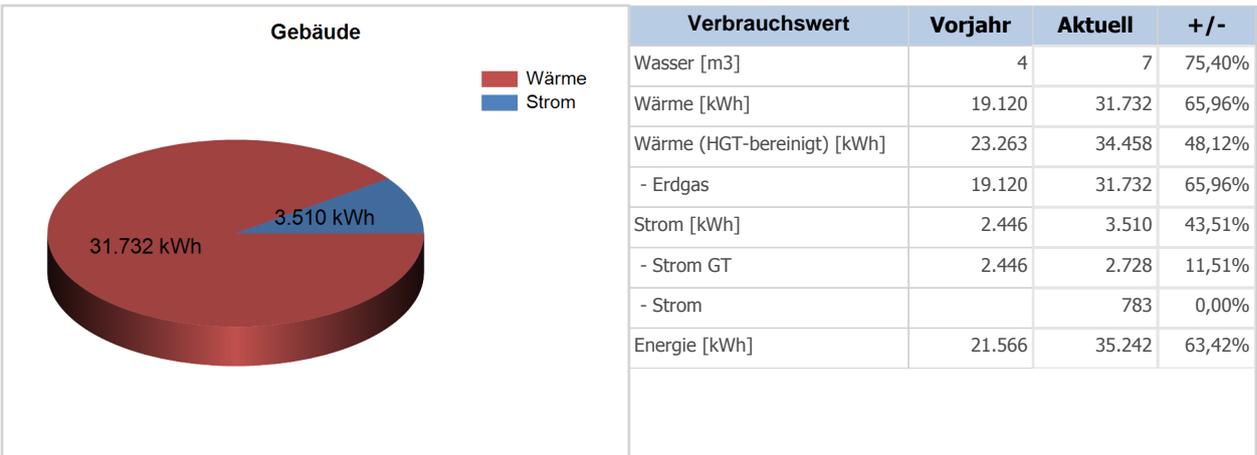
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Feuerwehr Kuffern

5.1.1 Energieverbrauch

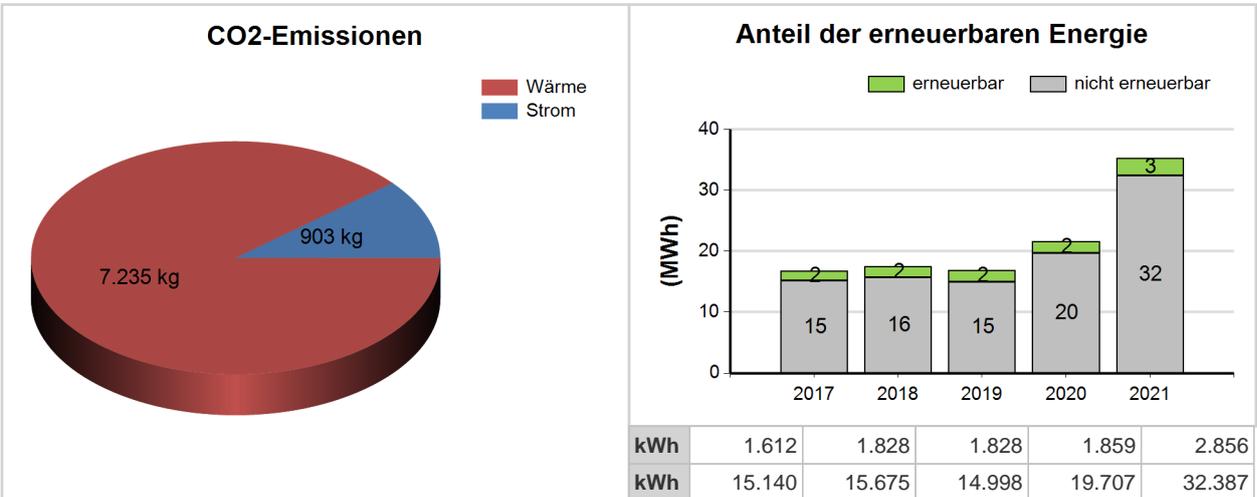
Die im Gebäude 'Feuerwehr Kuffern' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



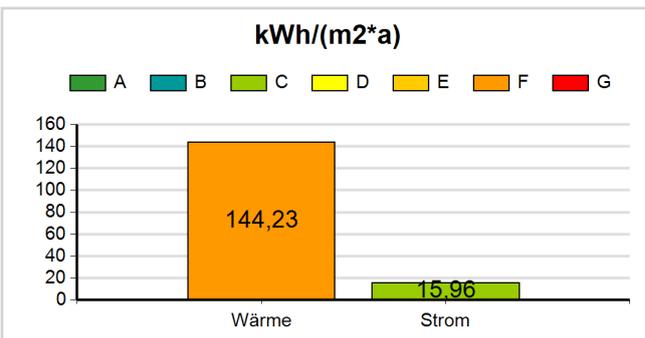
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 8.138 kg, wobei 89% auf die Wärmeversorgung und 11% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

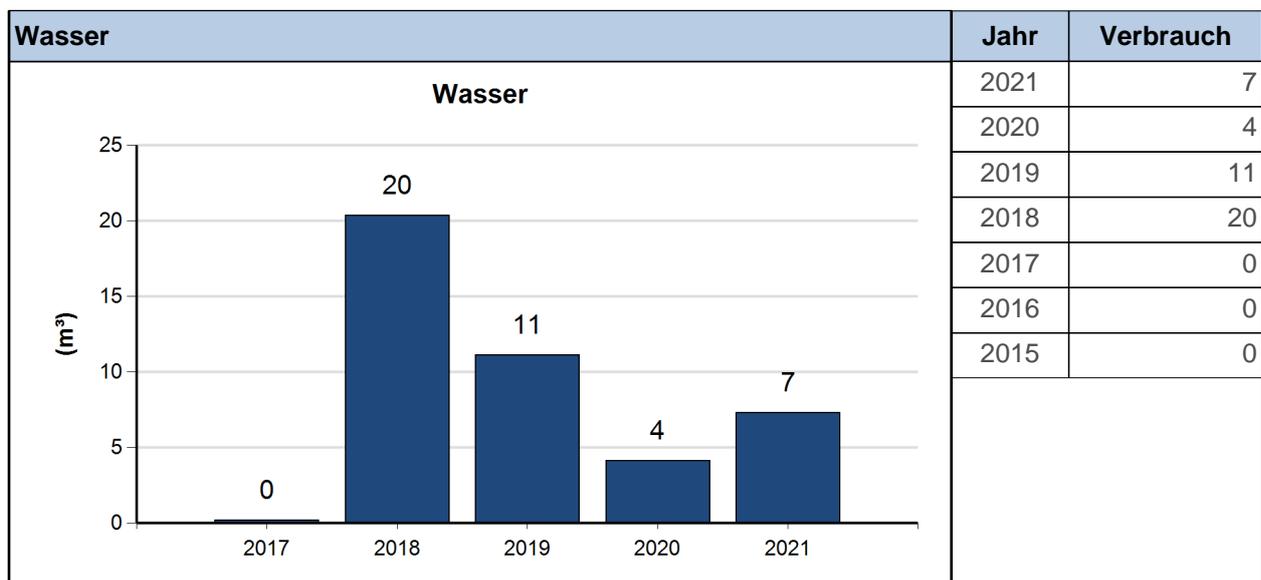
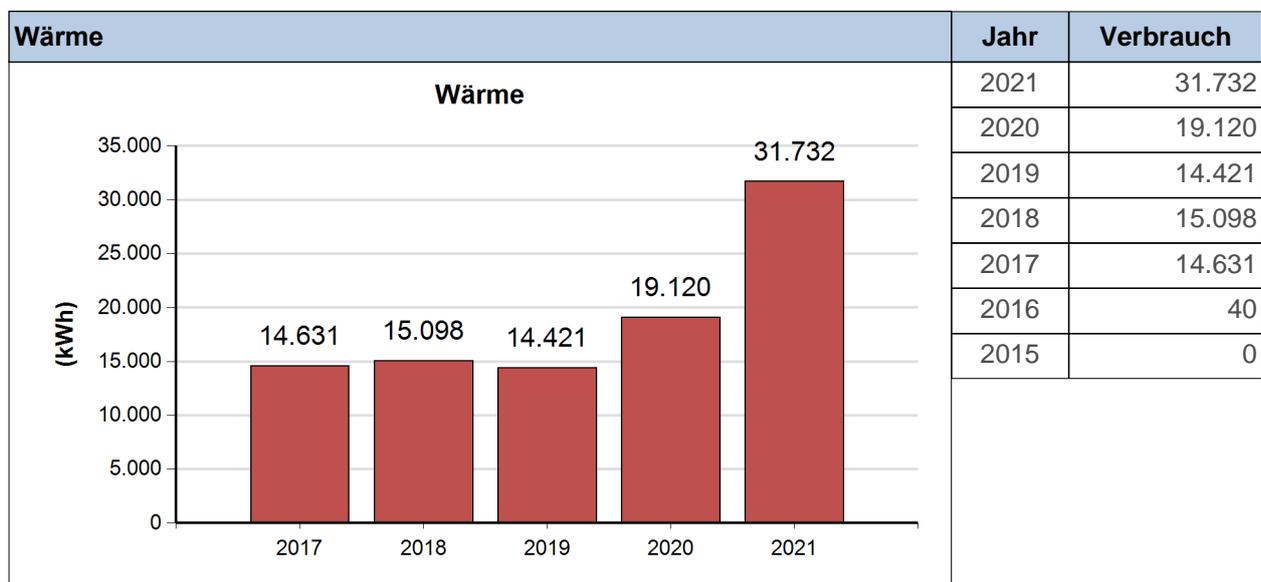
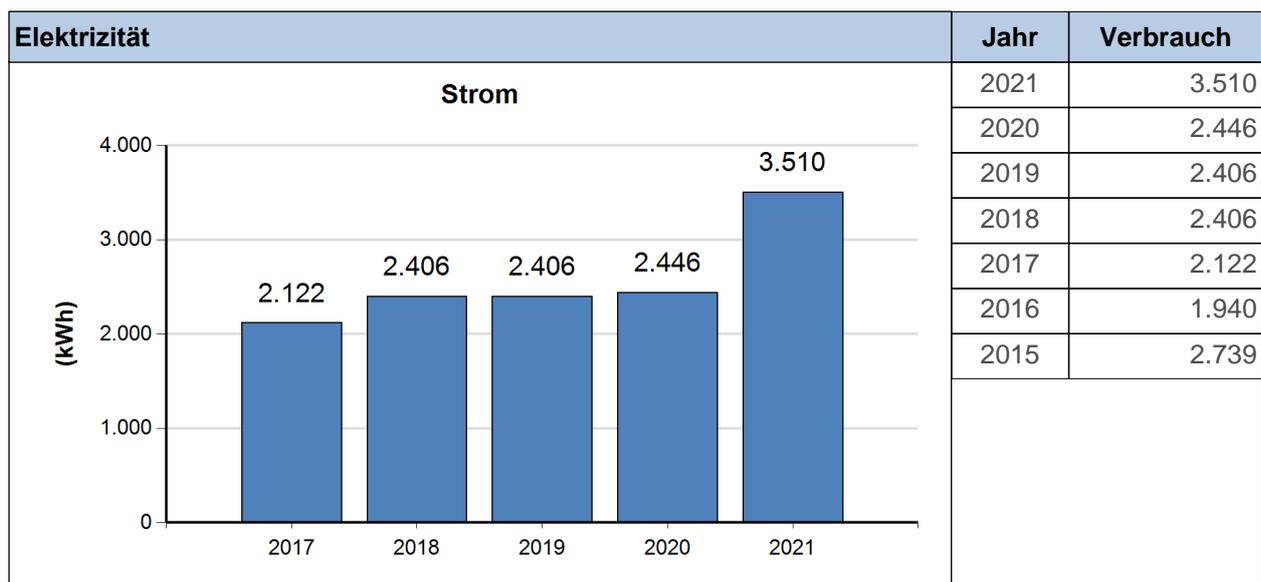
Benchmark



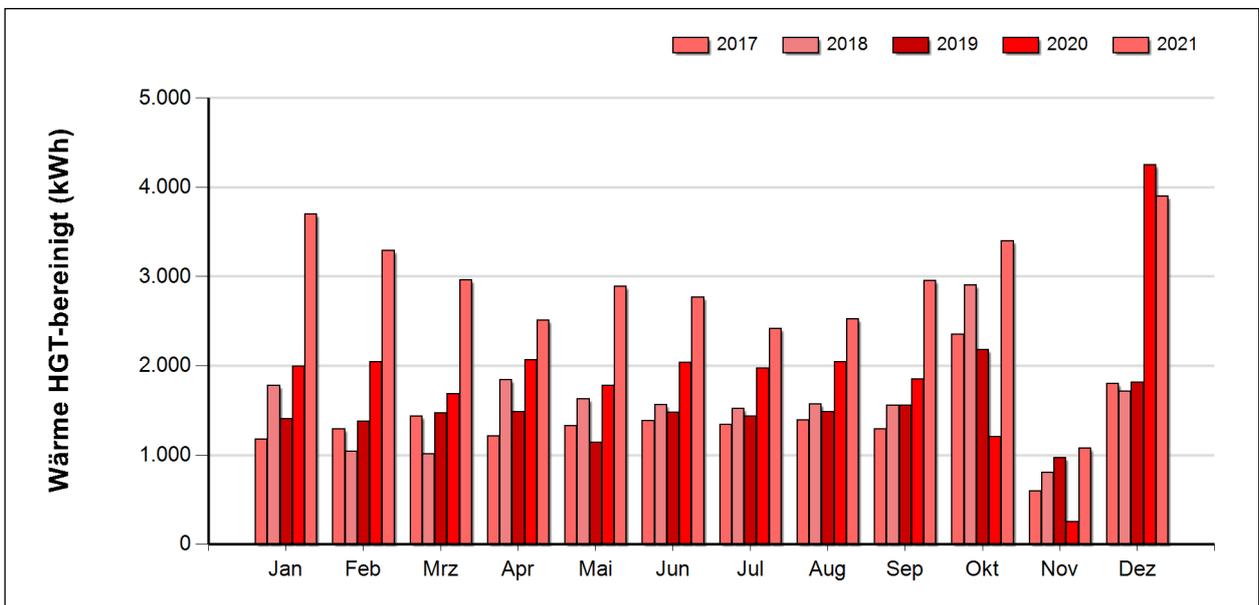
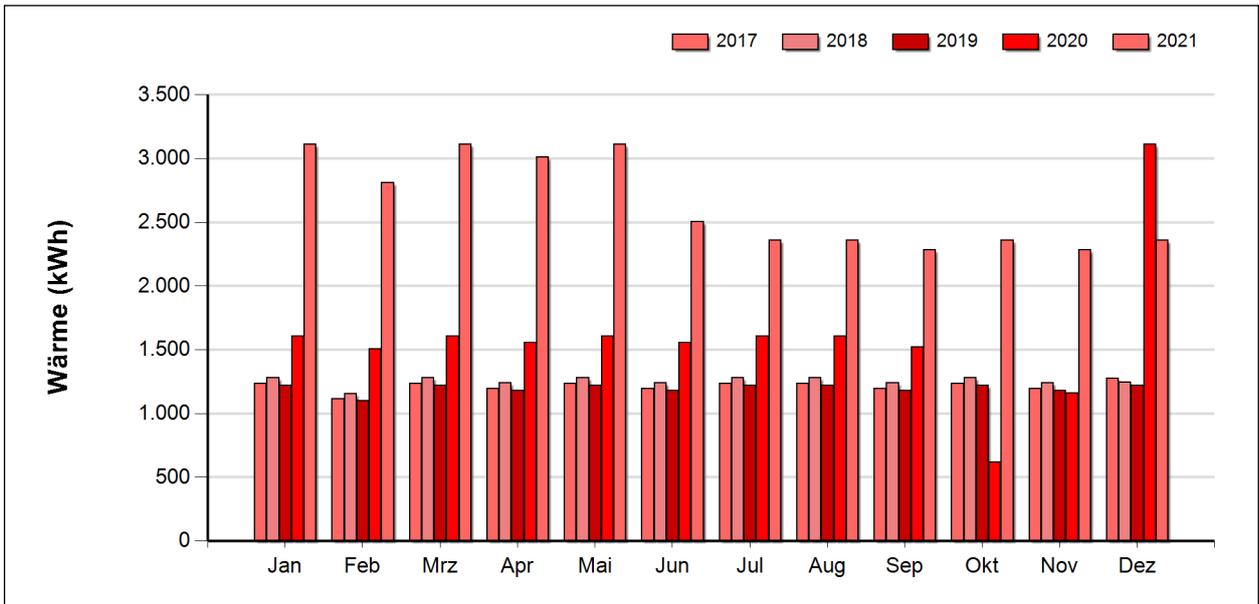
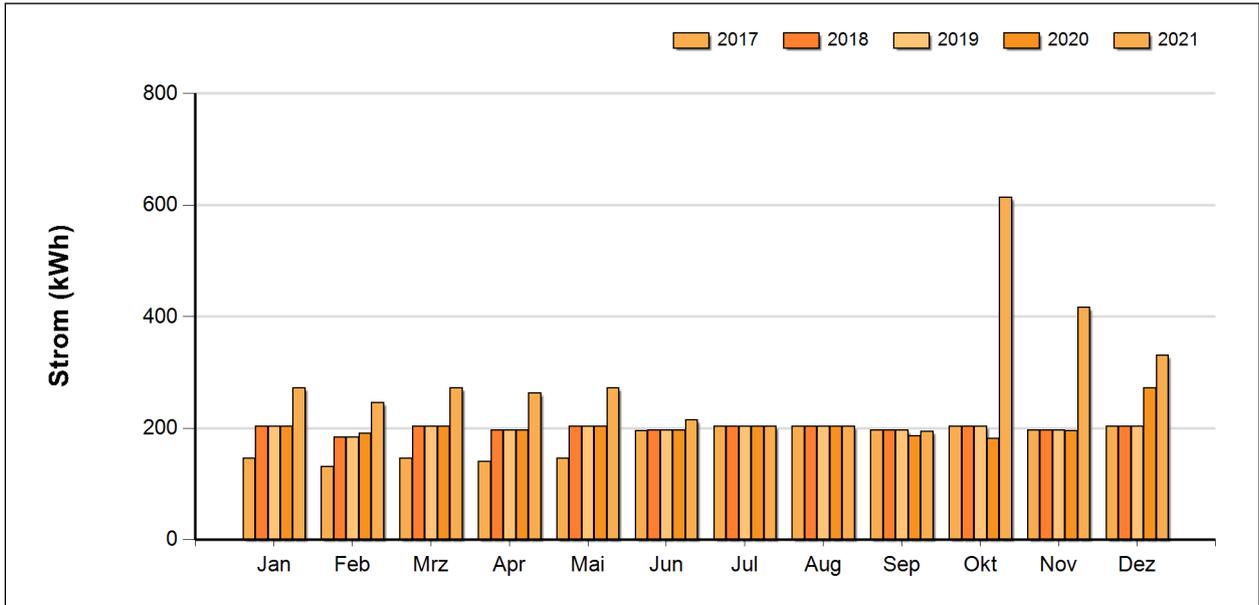
Kategorien (Wärme, Strom)

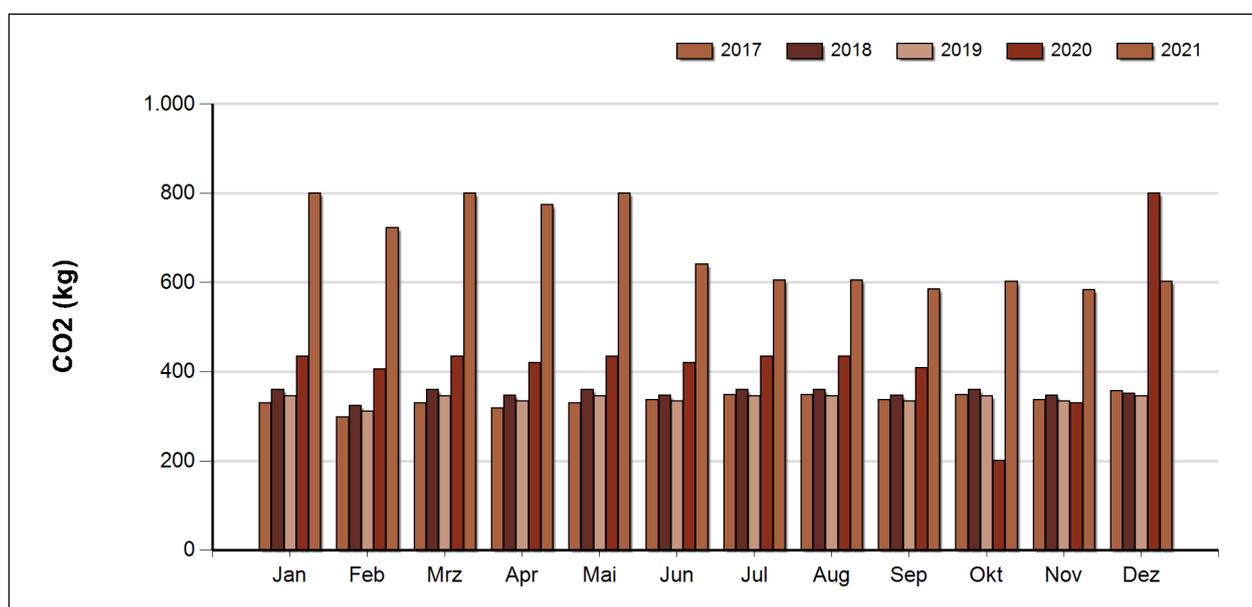
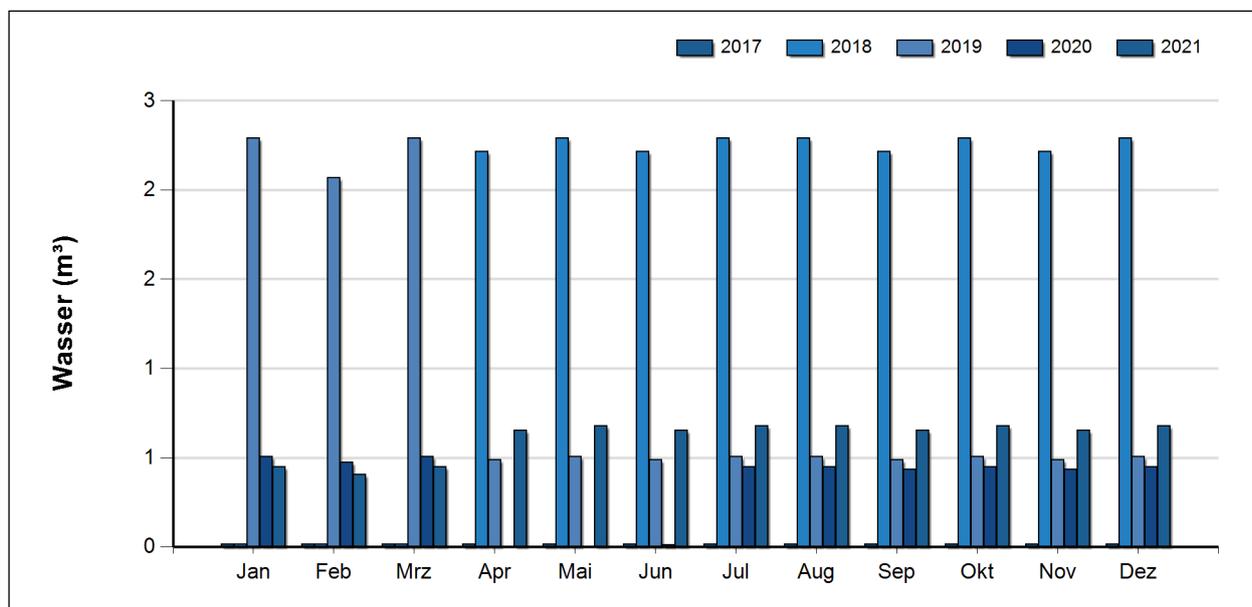
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,36	-	6,08
B	28,36	-	6,08	-
C	56,71	-	12,15	-
D	80,34	-	17,21	-
E	108,70	-	23,29	-
F	132,33	-	28,35	-
G	160,68	-	34,43	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Feuerwehr Kuffern zahlt sich Ihre Energiekosten selbst. Die Wärmeversorgung erfolgt mit Erdgas.

Es zeigt sich, dass der Strombedarf in 2021 deutlich gestiegen ist. Es muss erwähnt werden, dass es sich bei dem Verbrauch von 3.510 kWh an Elektrizität um die Summe des Netzbezugs sowie des PV-Eigenverbrauchs handelt: $\text{Netz} + \text{Eigenbedarf} = 2.728 + 782 = 3.510 \text{ kWh}$

Das Gebäude ist thermisch noch nicht saniert.

Empfohlene Maßnahmen:

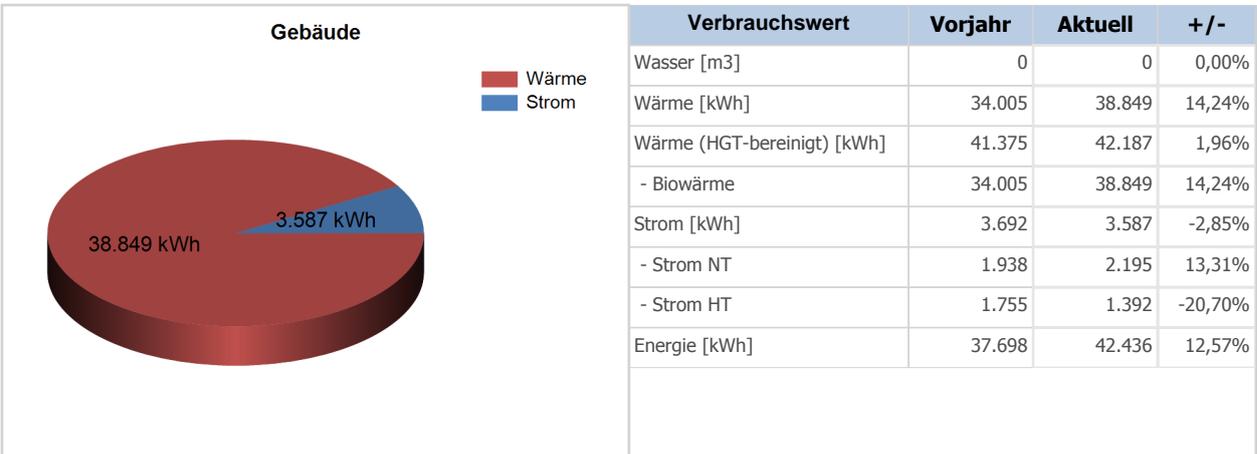
1. Erstellung eines Energieausweises
2. Umstellung der Heizung auf erneuerbar
3. Durchführung etwaiger thermischer Sanierungen

5.2 Feuerwehr Statzendorf

5.2.1 Energieverbrauch

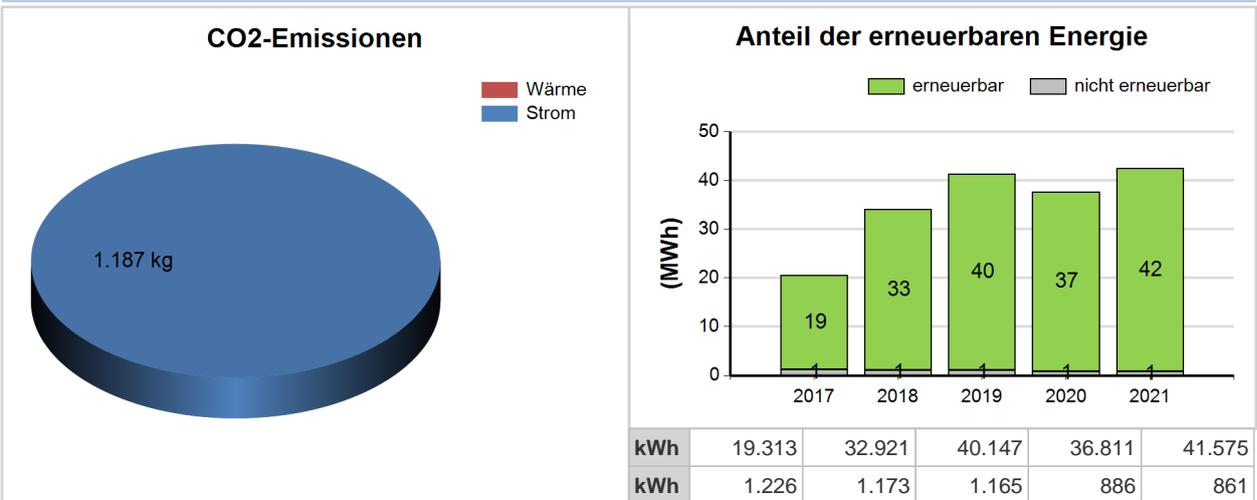
Die im Gebäude 'Feuerwehr Statzendorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



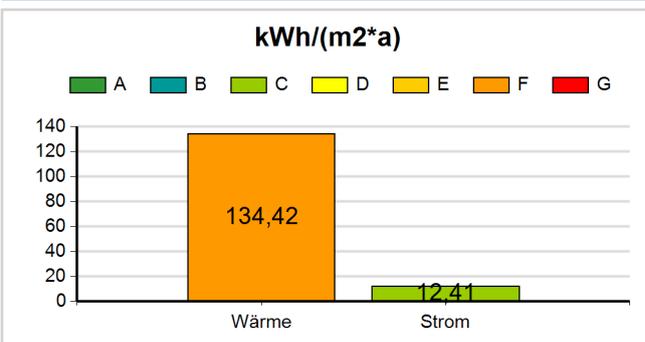
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.187 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



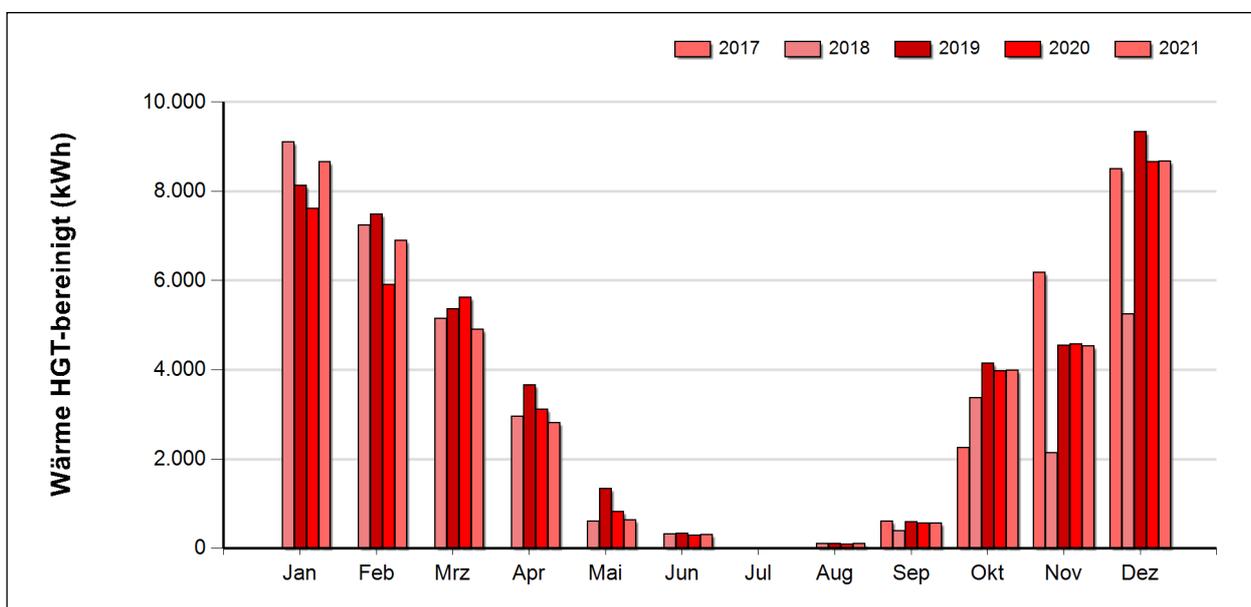
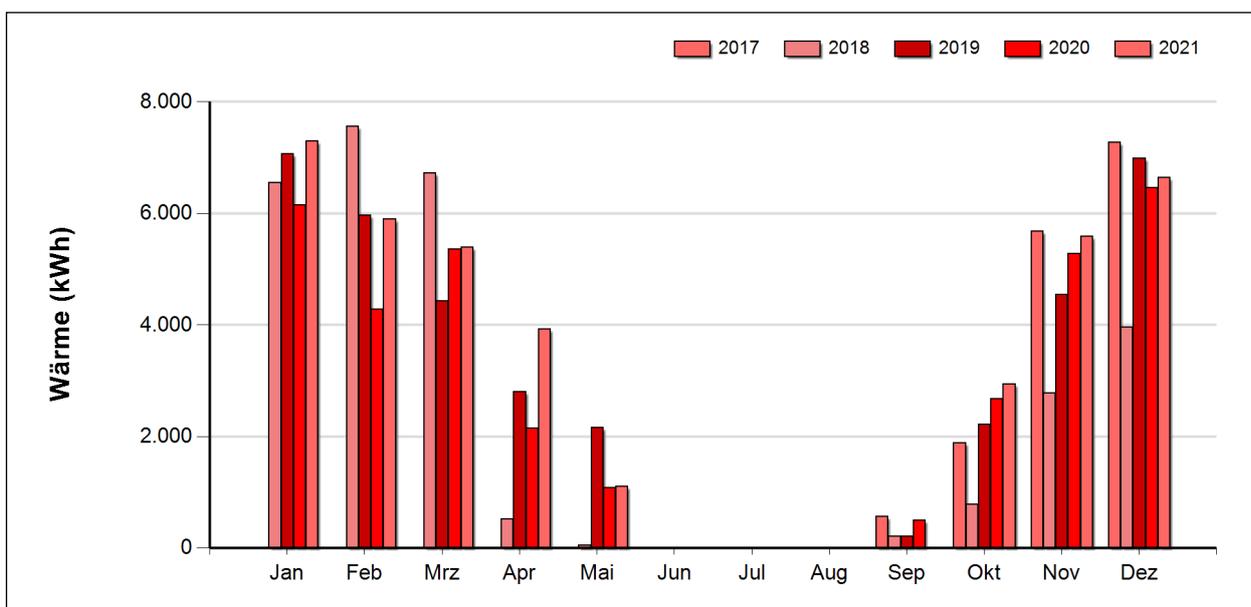
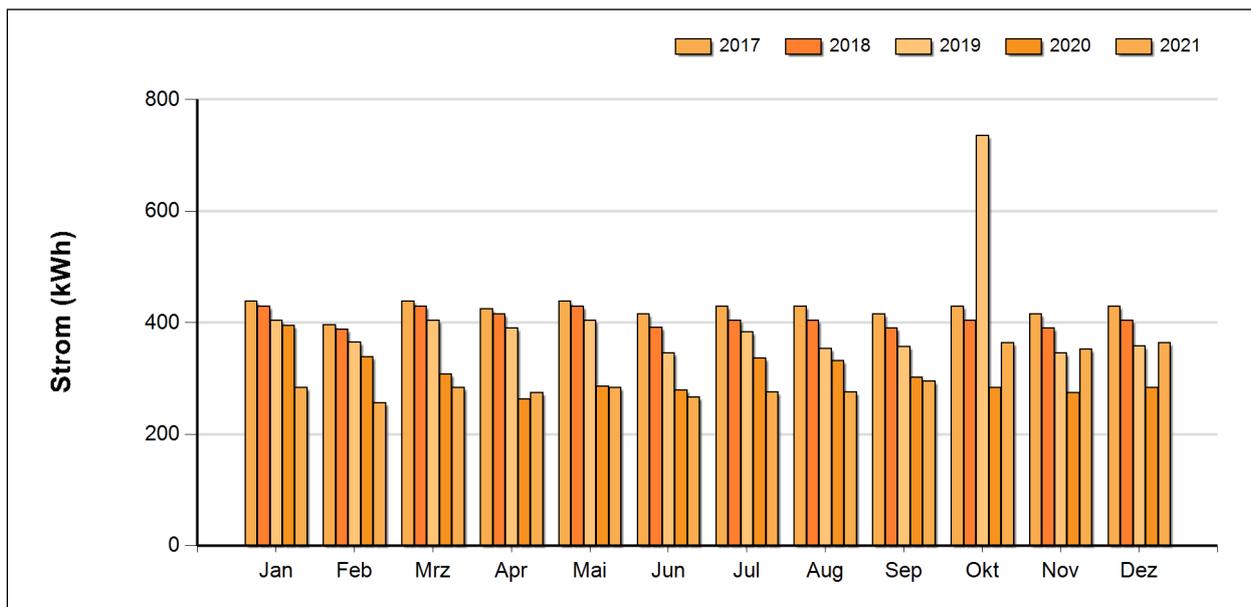
Kategorien (Wärme, Strom)

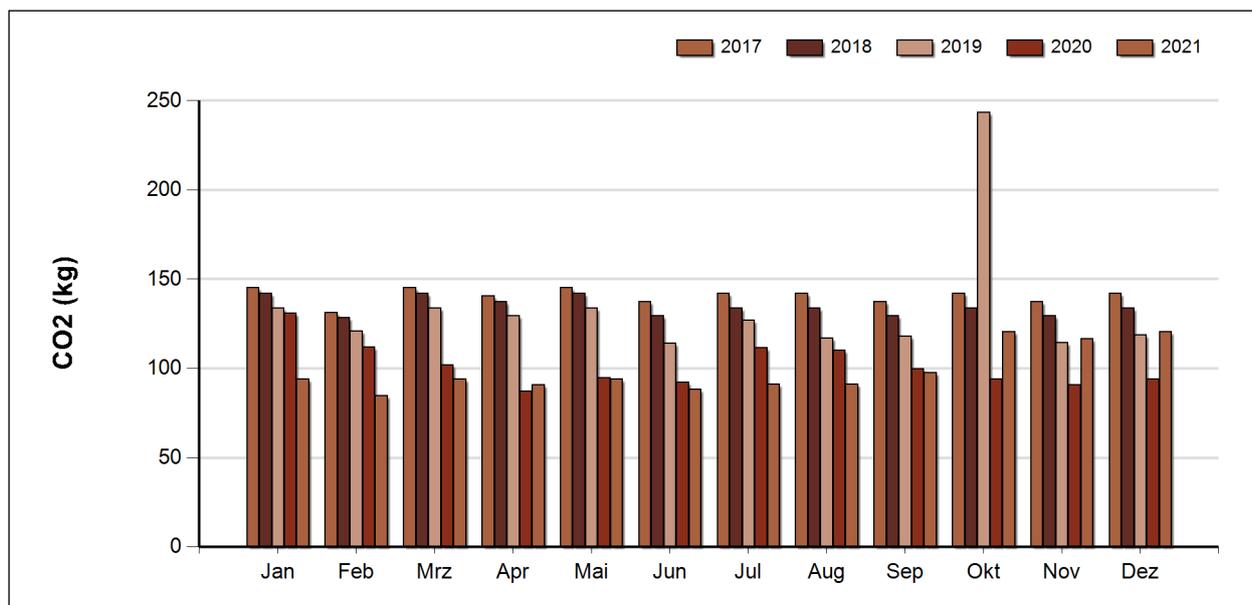
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,36	-	6,08
B	28,36	-	6,08	-
C	56,71	-	12,15	-
D	80,34	-	17,21	-
E	108,70	-	23,29	-
F	132,33	-	28,35	-
G	160,68	-	34,43	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Feuerwehr hat einen jährlichen Stromverbrauch, der ungefähr einem durchschnittlichen Haushalt entspricht. Bei der Wärme hat die Feuerwehr einen gemeinsamen Wärmeanschluss vom heimischen Biomasse-Heizwerk. Erst seit 2017 gibt es einen eigenen Wärmeverbrauchszähler. Davor findet man den Wärmeverbrauch der Feuerwehr Statzendorf in der Summe des Wärmeverbrauchs der Volksschule.

Empfehlung:

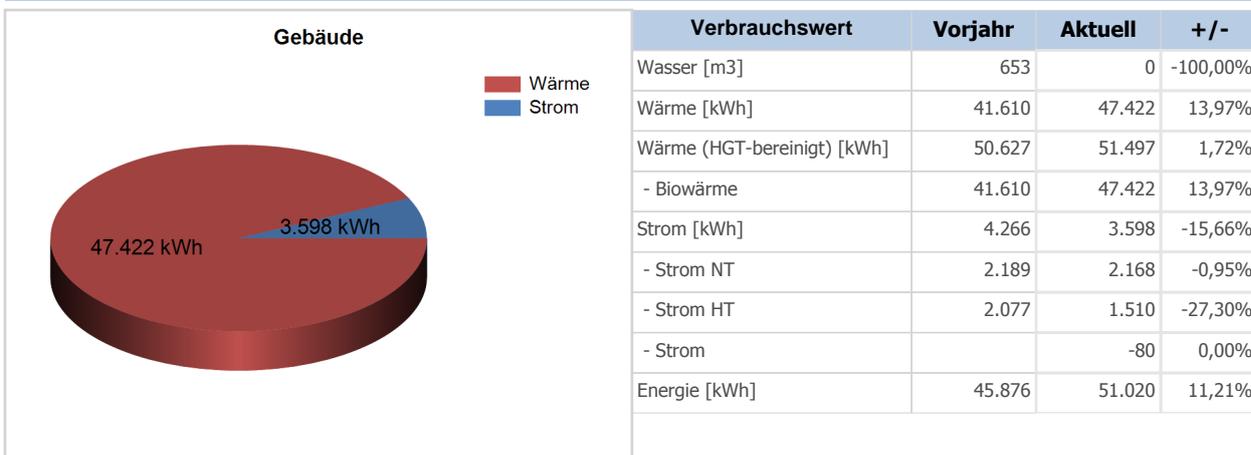
1. Erstellung eines Energieausweises
2. Errichtung einer PV-Anlage
3. Erneuerung der Umwälzpumpen bei der sekundärseitigen Wärmeversorgung.

5.3 Gemeindeamt

5.3.1 Energieverbrauch

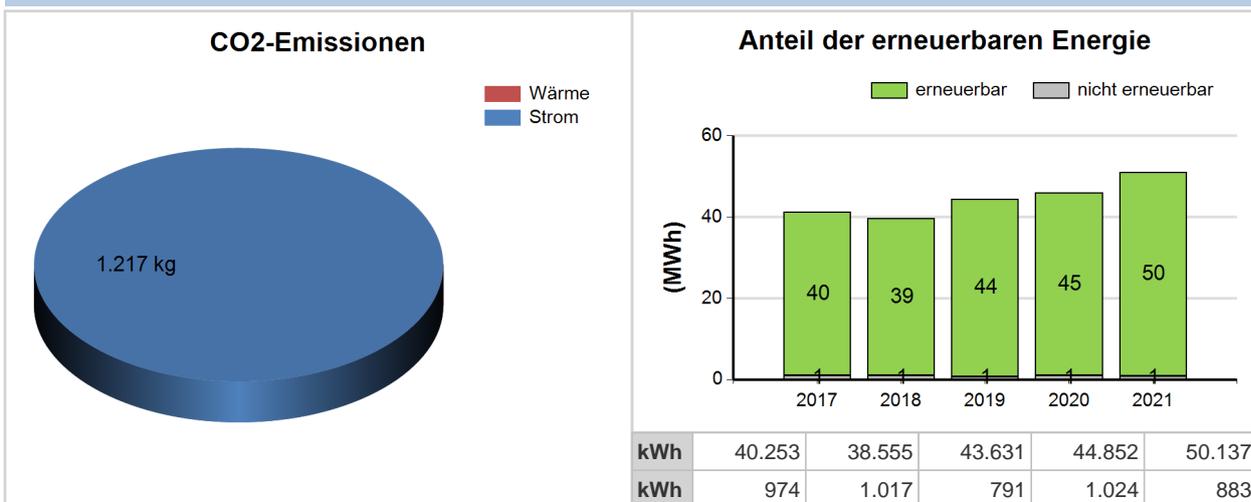
Die im Gebäude 'Gemeindeamt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 7% für die Stromversorgung und zu 93% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



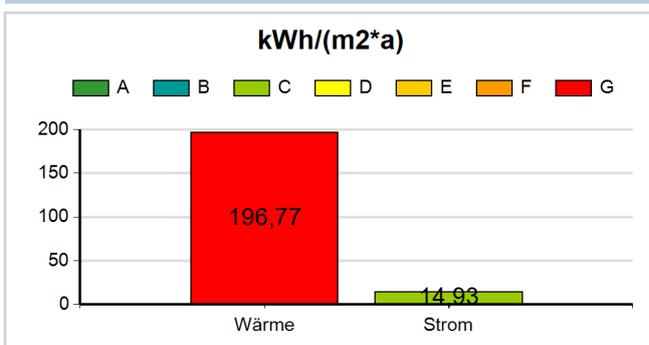
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.217 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

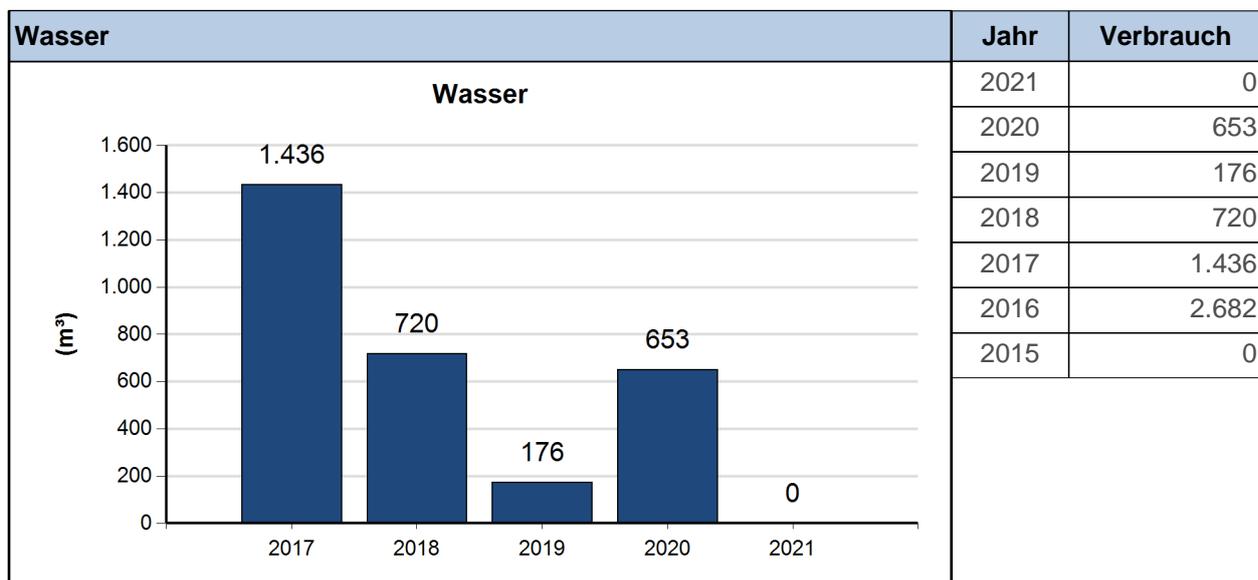
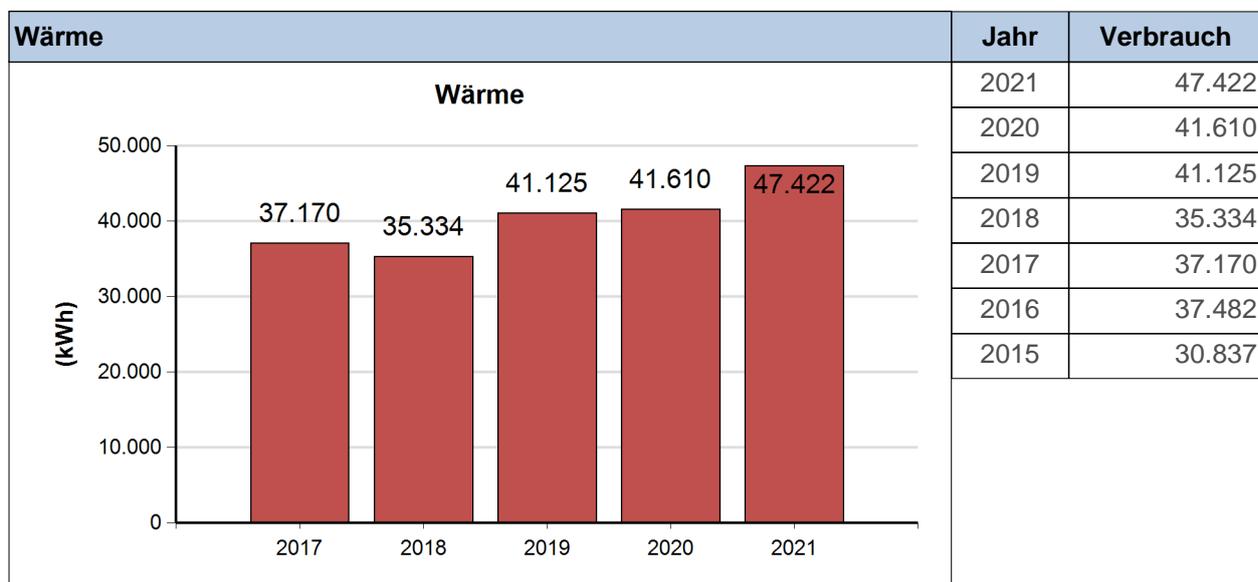
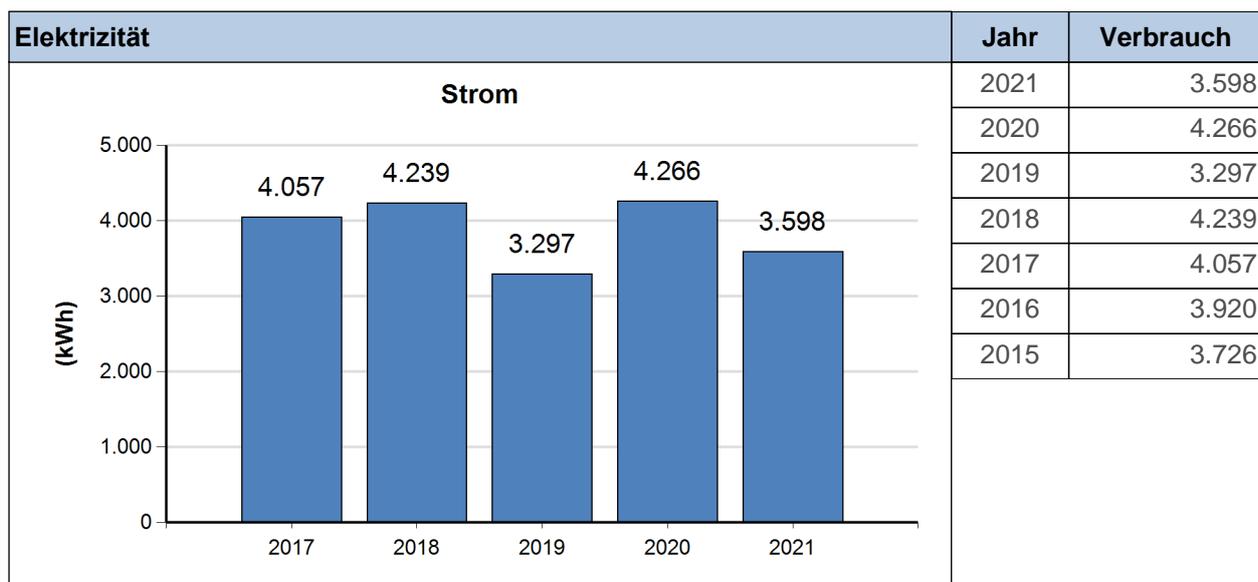
Benchmark



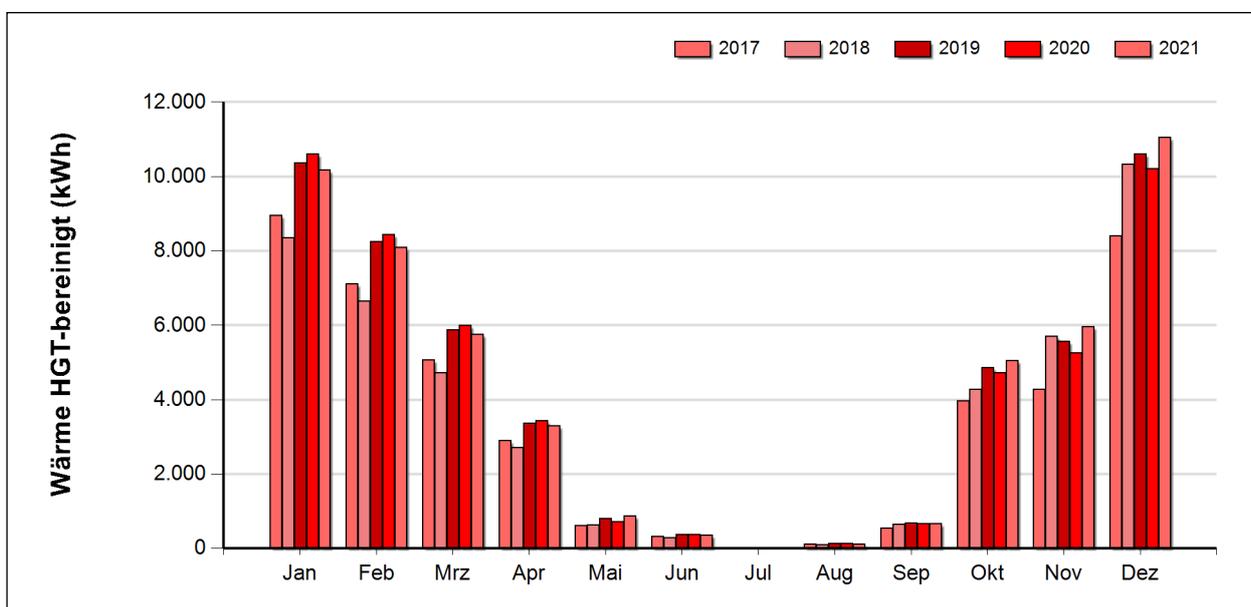
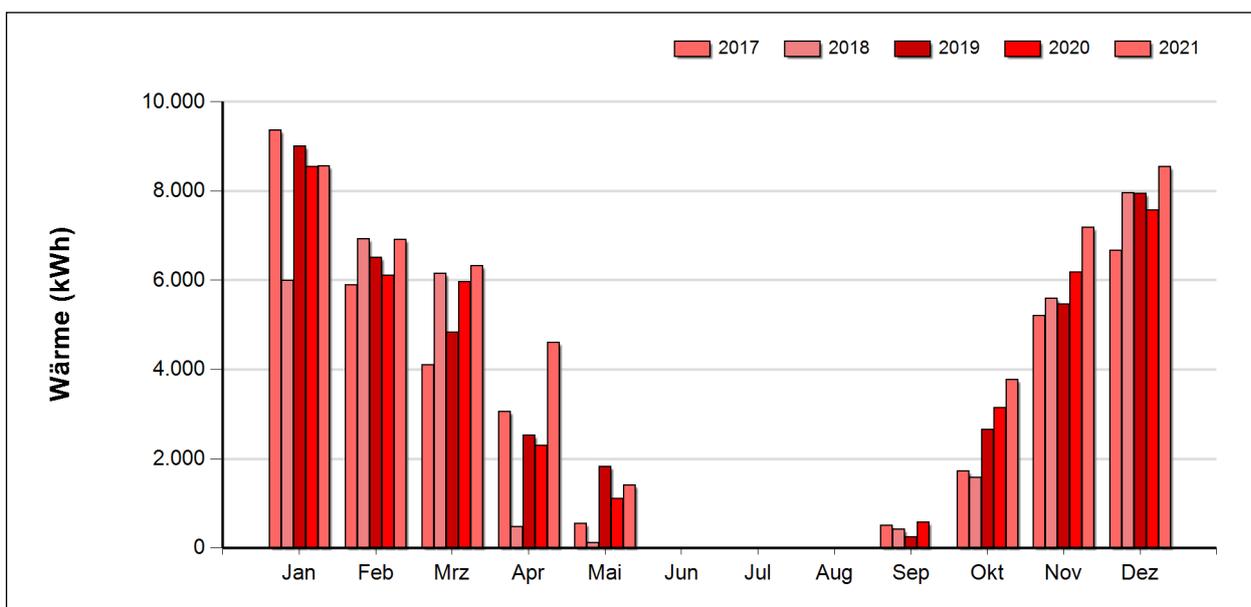
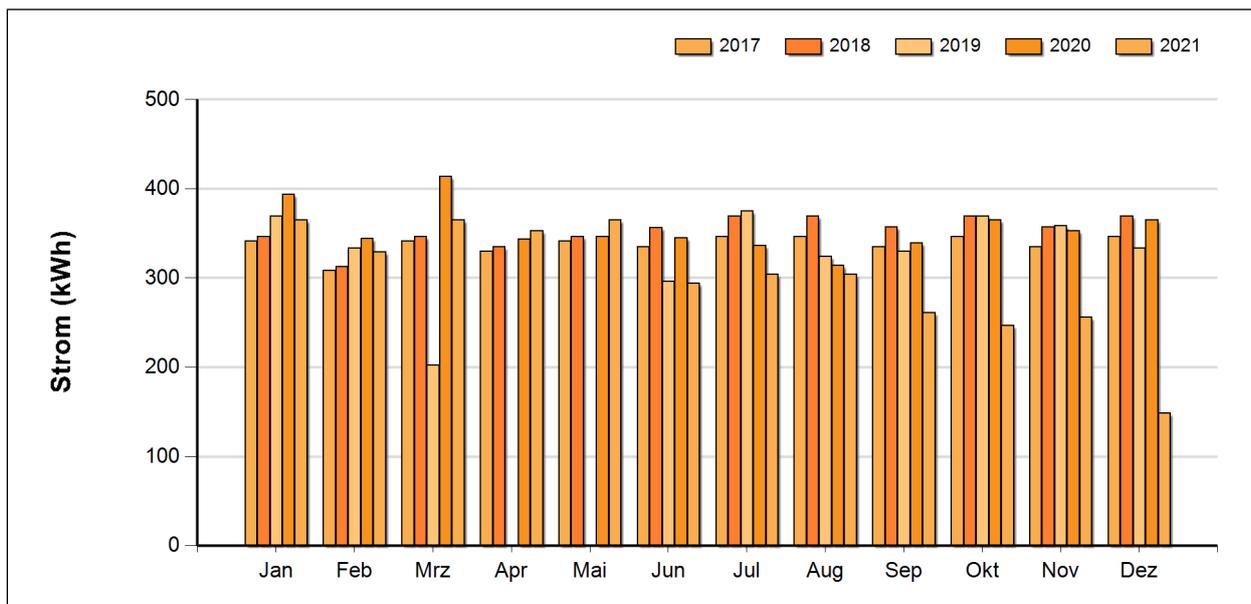
Kategorien (Wärme, Strom)

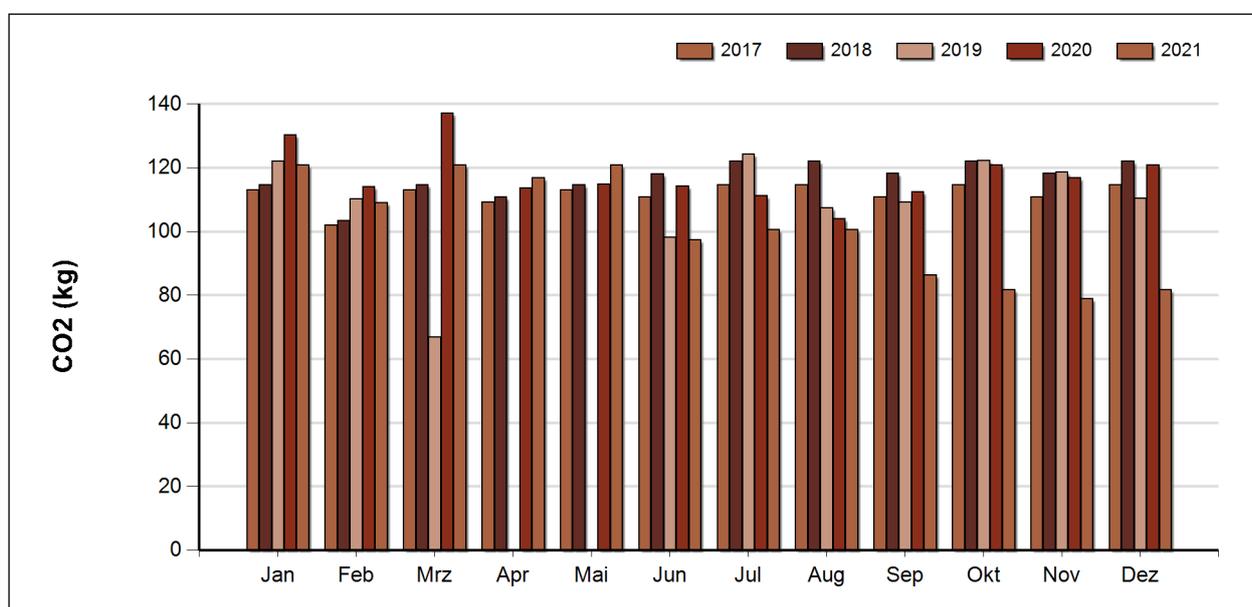
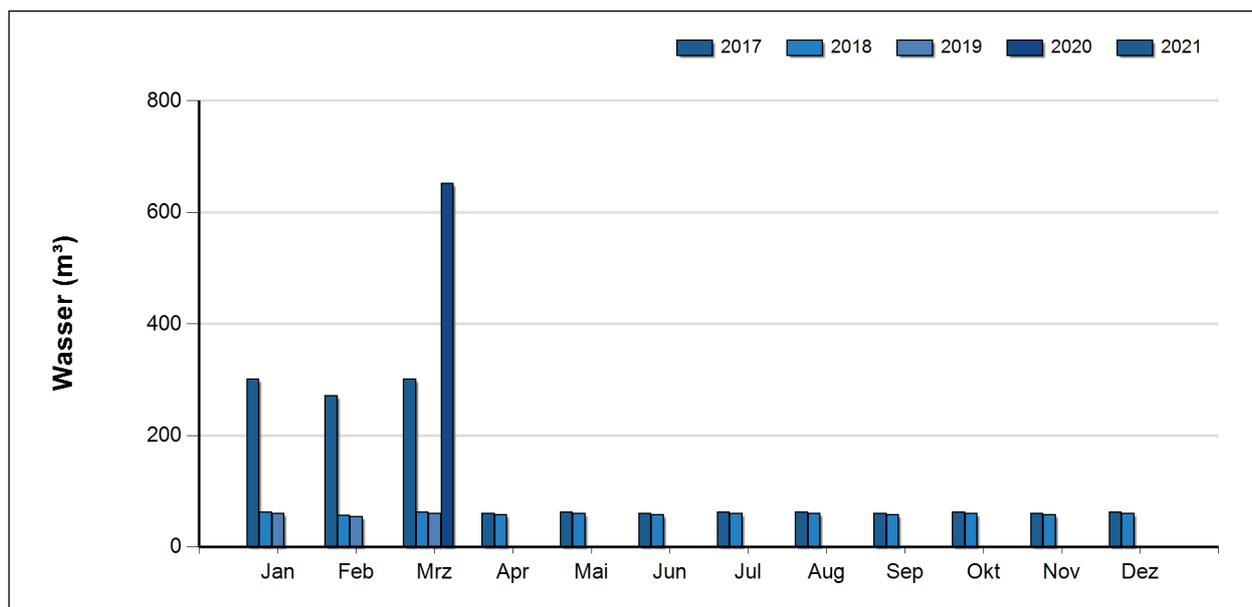
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	30,40
B	30,40	60,80
C	60,80	86,13
D	86,13	116,53
E	116,53	141,86
F	141,86	172,26
G	172,26	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gemeindeamt hat einen jährlichen Stromverbrauch, der der durchaus deutlich unter dem eines durchschnittlichen Haushalts liegt. Dagegen ist bei der Wärme der Verbrauch recht hoch, was auf die Bausubstanz schließen lässt. Allerdings gehört bei der Wärmeversorgung neben dem Gemeindeamt auch die Bücherei, Mutterberatung und das ehemalige Postamt dazu. Das sind insgesamt 279 m². Die Aufteilung der Wärmekosten erfolgt durch die ISTA. Die Aufteilung der Heizkosten erfolgt anteilig wie folgt:

- Gemeindeamt: 59%
- Bücherei: 19%
- Mutterberatung: 5%
- Postamt: 17%

Das Gebäude ist thermisch sanierungsbedürftig. Der Verbrauch zu hoch.

PV-Anlage: es wurde eine PV-Anlage mit südseitiger Ausrichtung und 10 kWp mit Mitte des Jahres errichtet. Die Anlage ist ein Überschusseinspeiser.

Empfehlung:

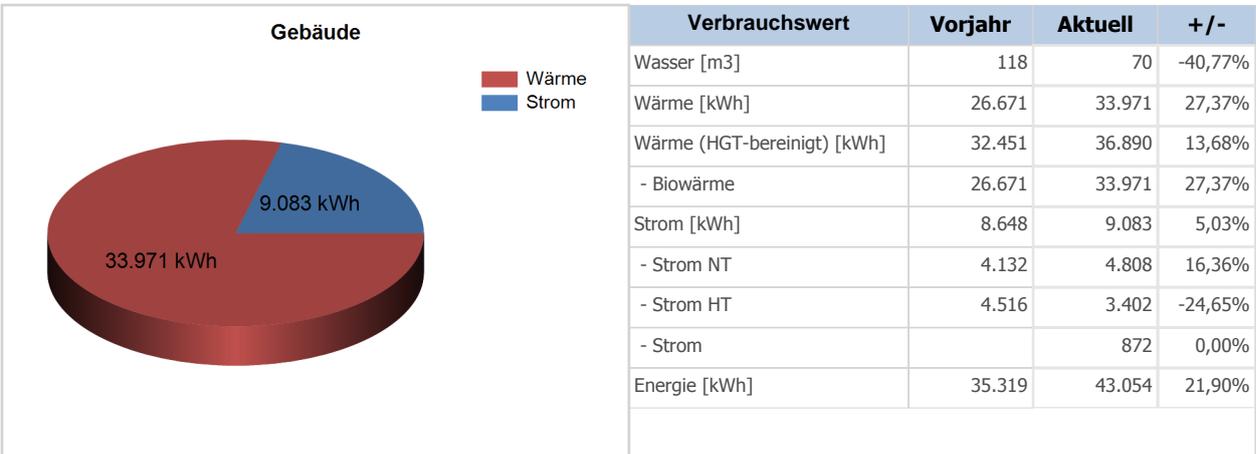
1. Erstellung Energieausweis.
2. Einbau von Wärmemengenzählern für das Gemeindeamt zur Erfassung von Monatswerten
3. Thermische Sanierung des Gemeindeamts

5.4 Kindergarten

5.4.1 Energieverbrauch

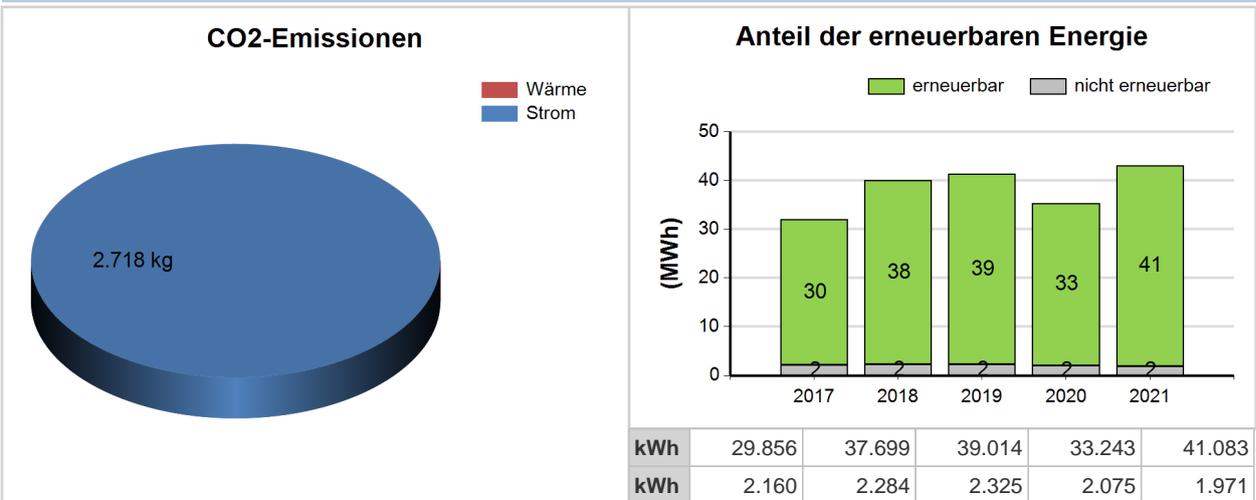
Die im Gebäude 'Kindergarten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 21% für die Stromversorgung und zu 79% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



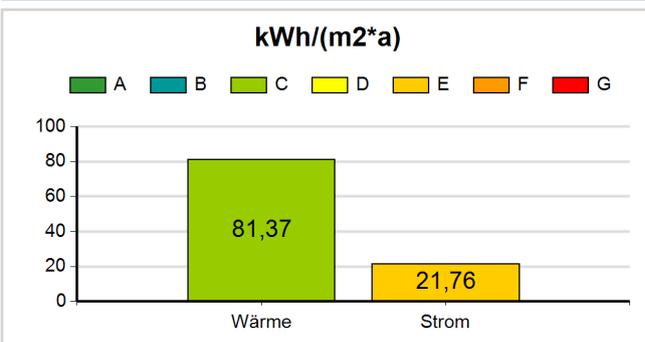
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.718 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

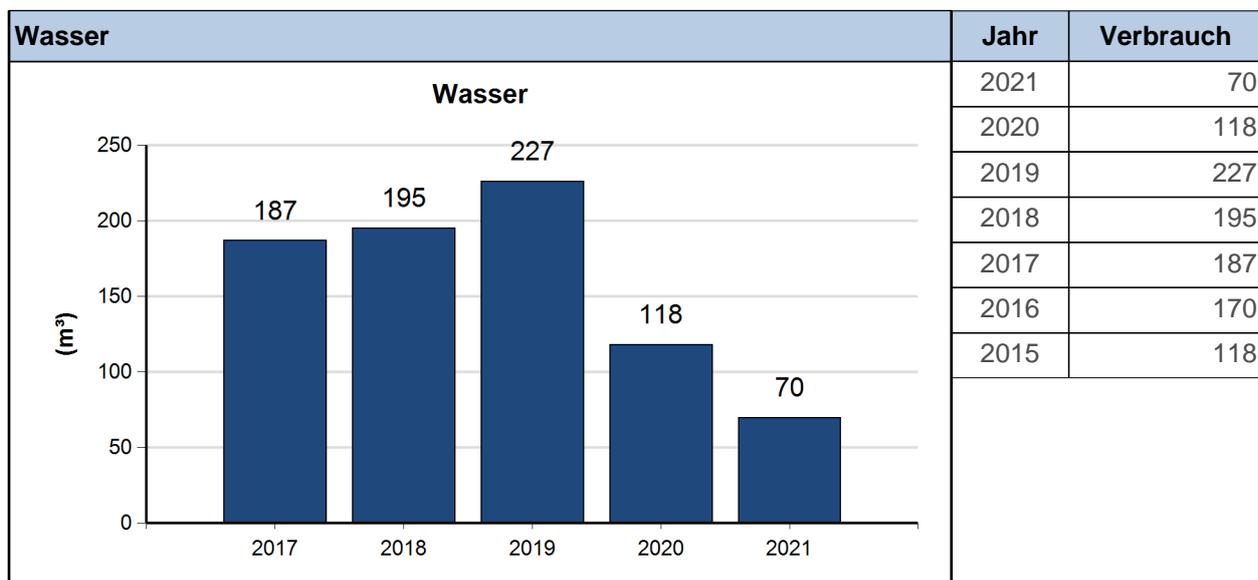
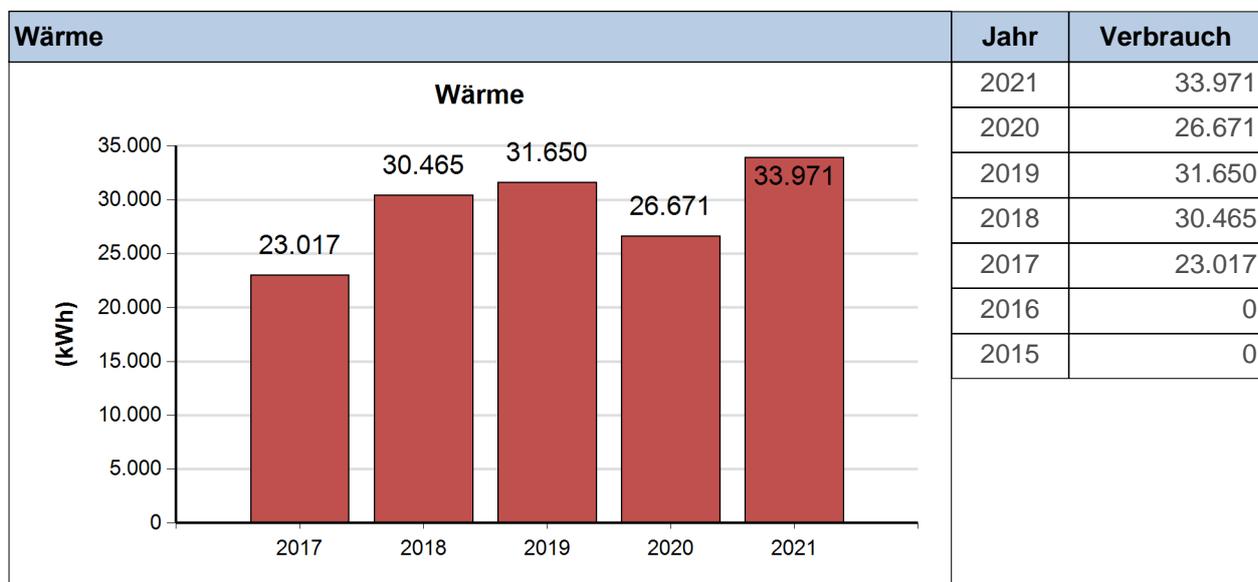
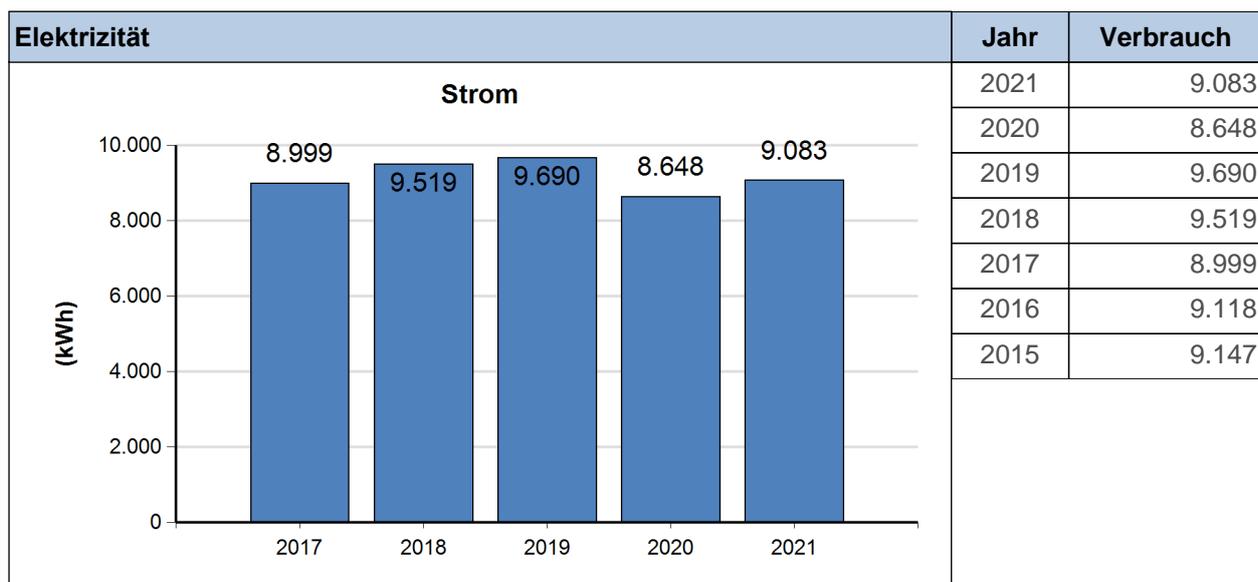
Benchmark



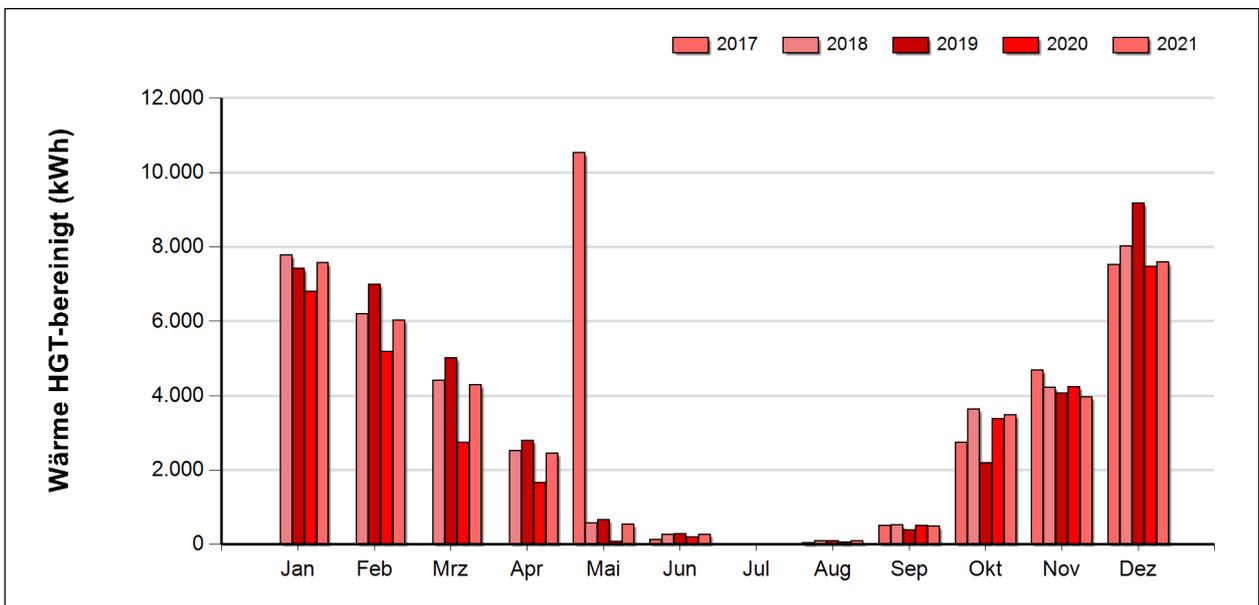
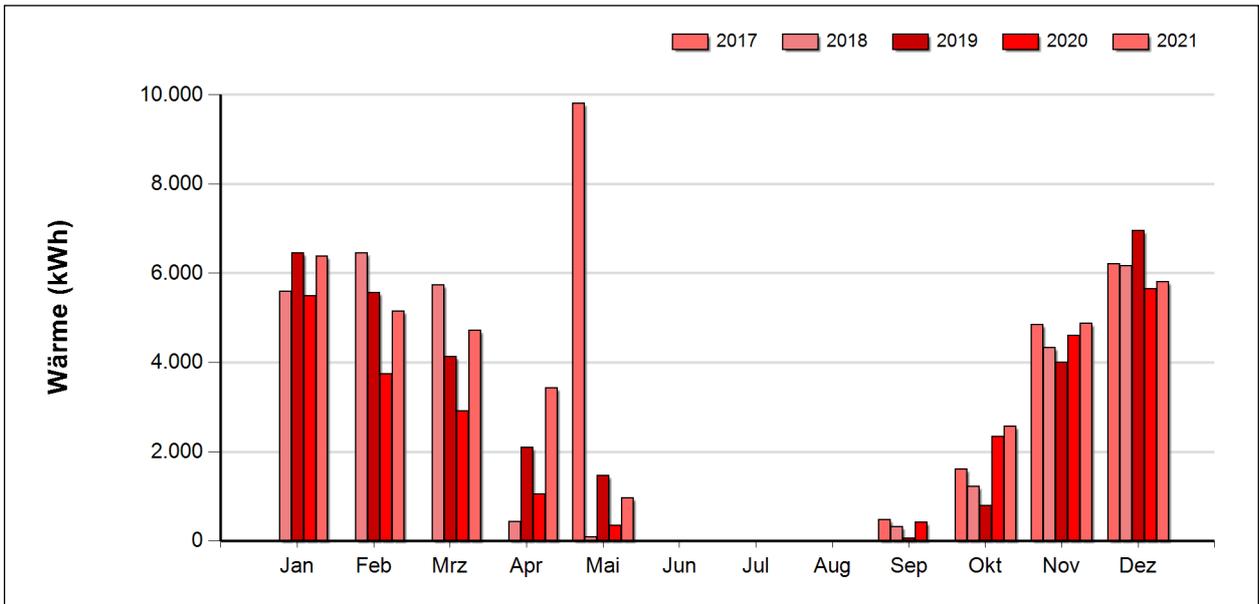
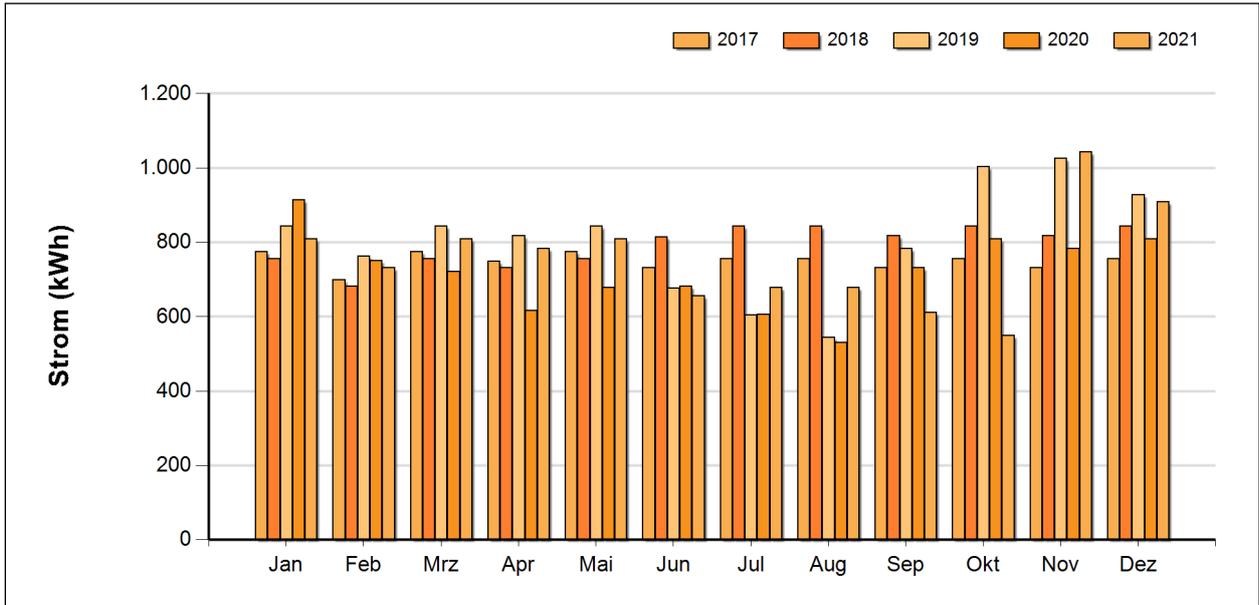
Kategorien (Wärme, Strom)

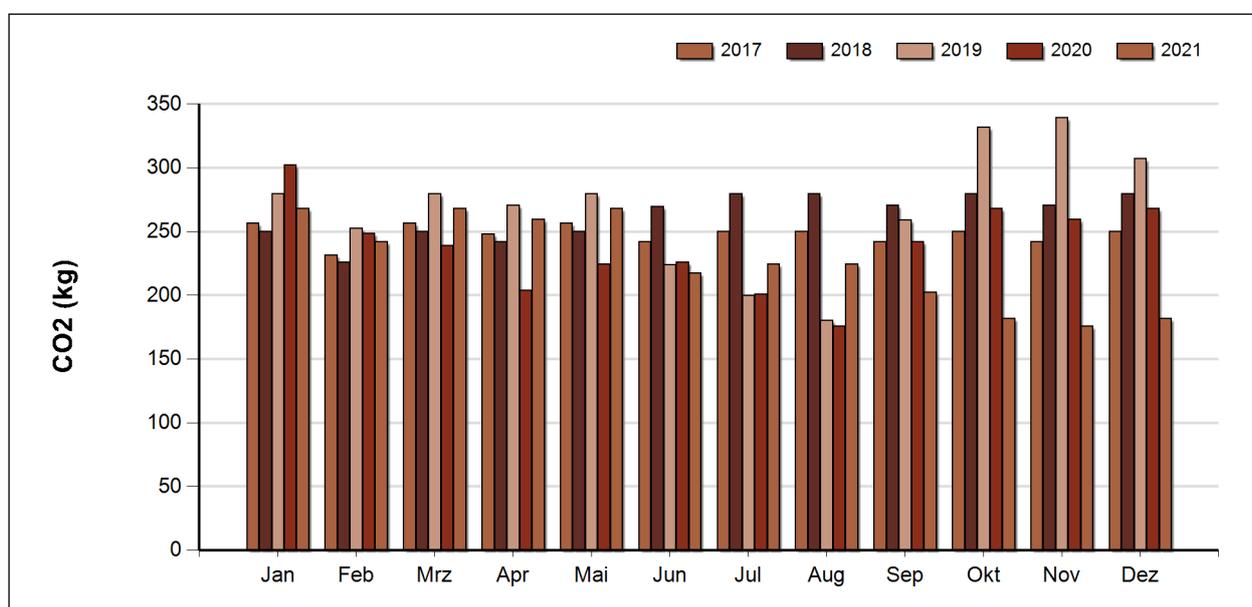
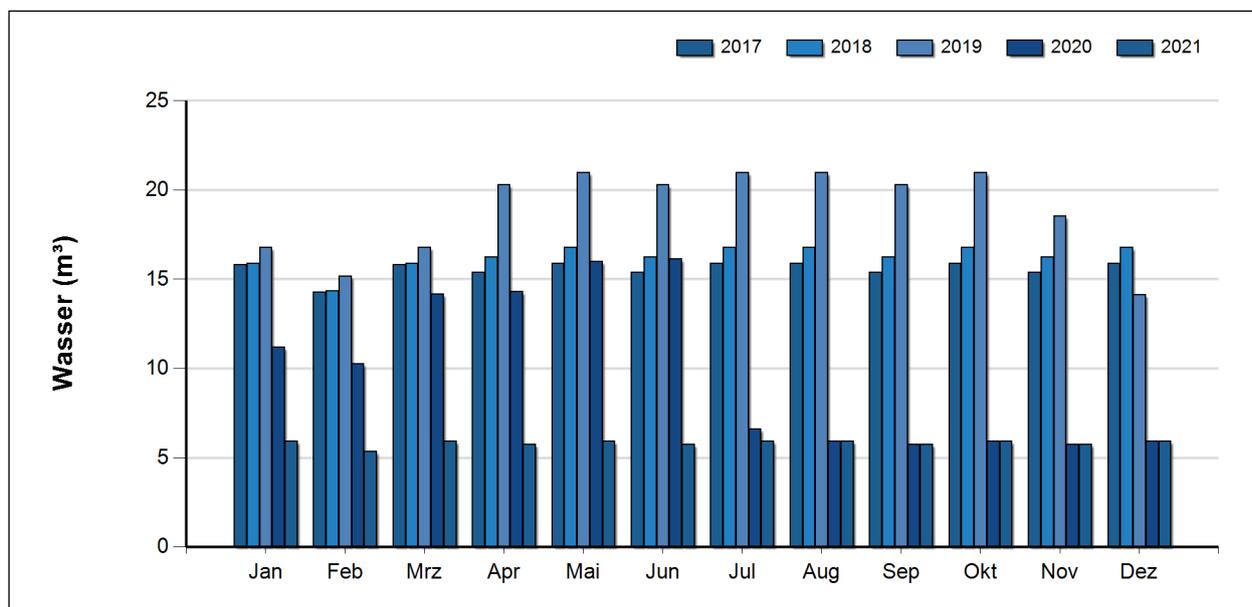
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,90	-	5,44
B	31,90	-	5,44	-
C	63,80	-	10,88	-
D	90,39	-	15,41	-
E	122,29	-	20,85	-
F	148,88	-	25,38	-
G	180,78	-	30,82	-

5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Kindergarten hat einen jährlichen Stromverbrauch, der ungefähr dem Doppelten eines durchschnittlichen österreichischen Haushalt entspricht. Bei der Wärme hat der Kindergarten einen gemeinsamen Wärmeanschluss vom heimischen Biomasse-Heizwerk. Erst seit 2017 gibt es einen eigenen Wärmeverbrauchszähler. Davor findet man den Wärmeverbrauch des Kindergartens in der Summe des Wärmeverbrauchs der Volksschule.

Es wurde gegen Ende des Jahres eine PV-Anlage mit 22 kWp errichtet. Die Anlage ist als Überschusseinspeiser ausgeführt.

Empfehlung:

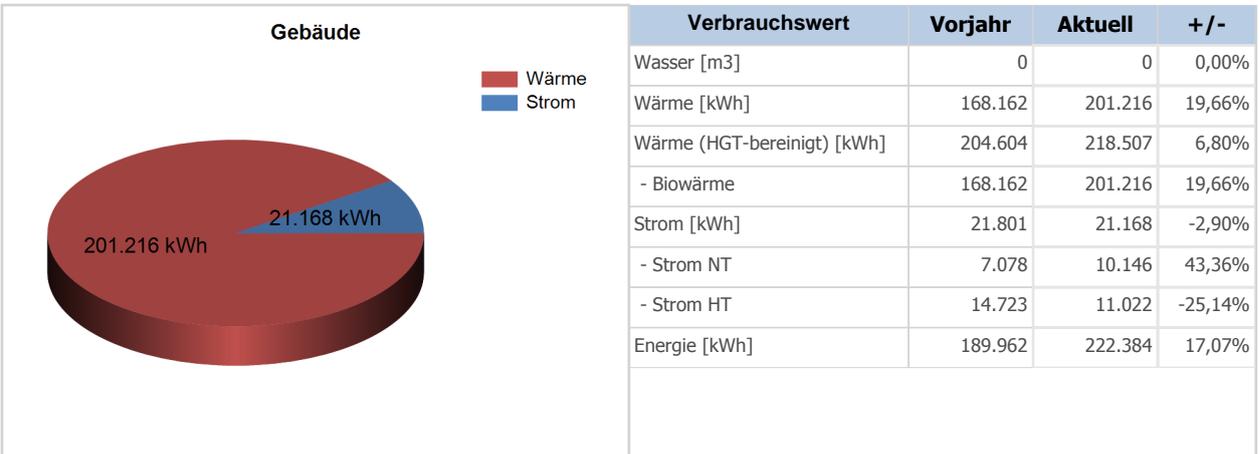
1. Erstellung eines Energieausweises.
2. Ein Heizungs-EKG zeigte, dass die Umwälzpumpe nicht optimal laufen und ein Wechsel auf effiziente Umwälzpumpen empfohlen wird. Dabei ist auch zu klären, in wie weit die Temperaturfühler funktionieren.

5.5 Volksschule

5.5.1 Energieverbrauch

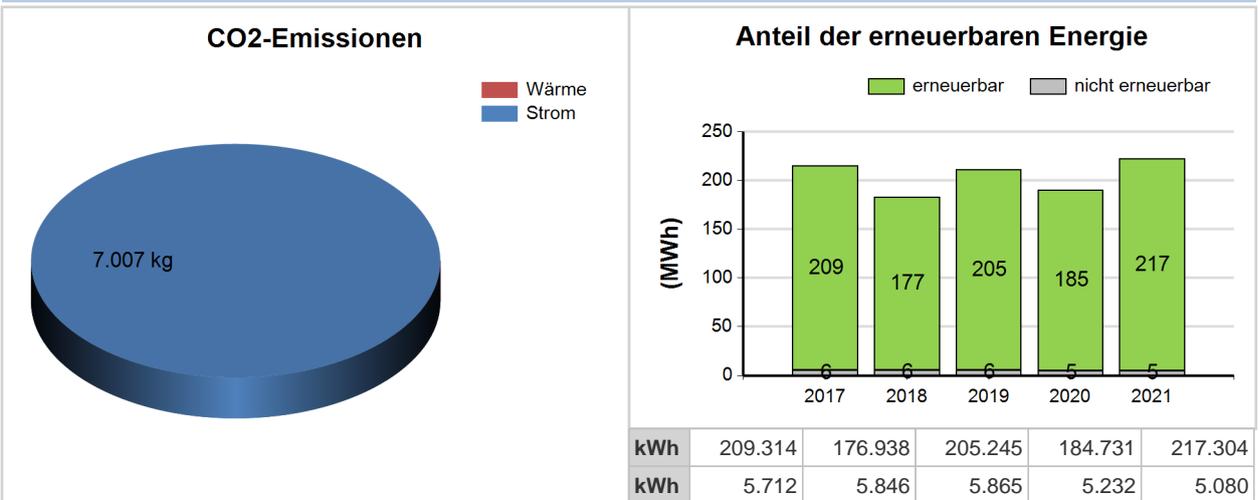
Die im Gebäude 'Volksschule' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



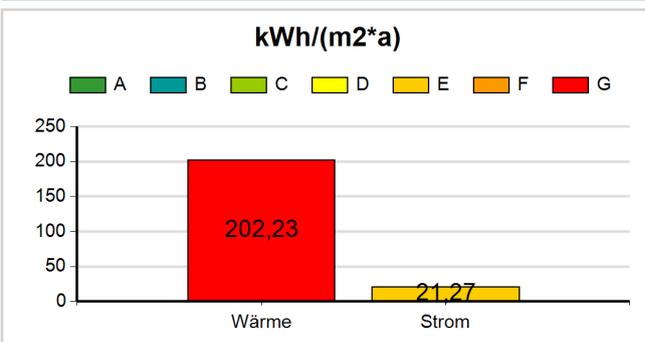
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 7.007 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

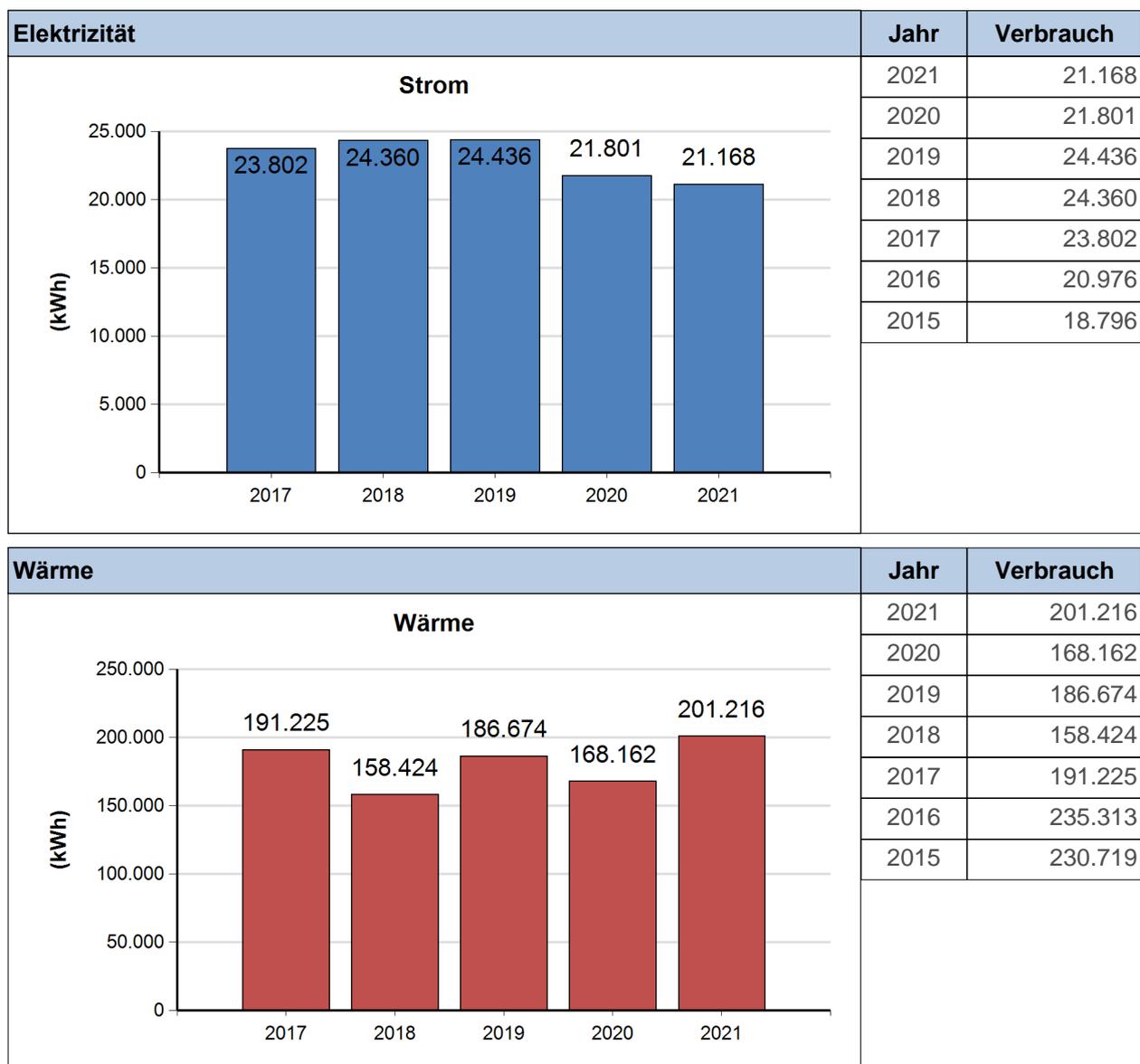
Benchmark



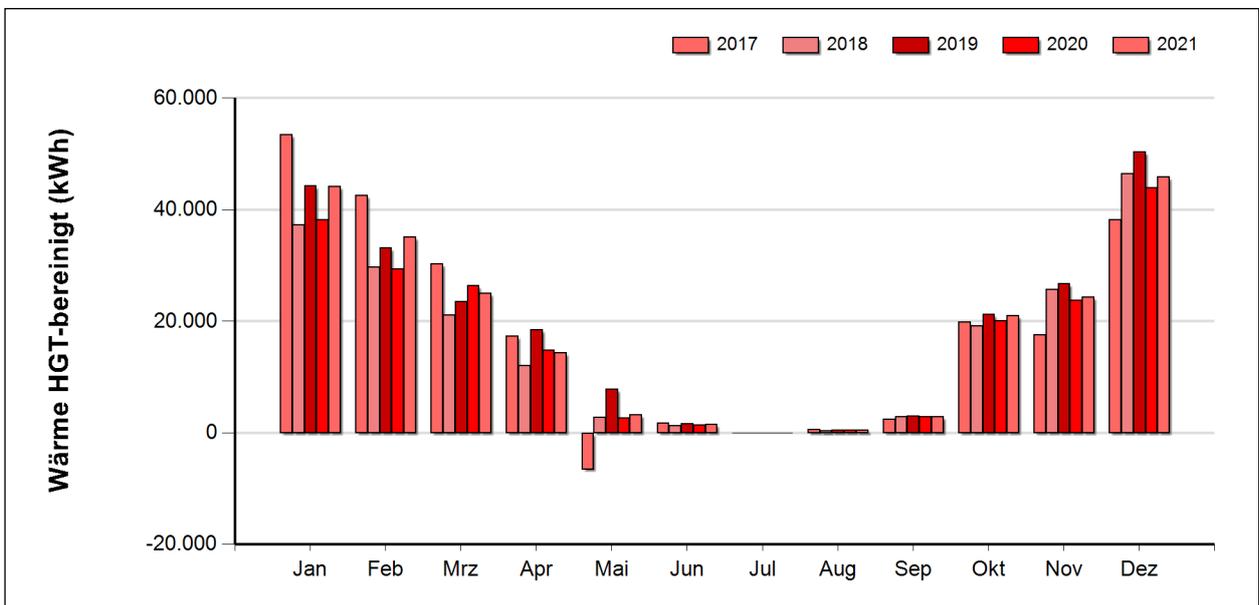
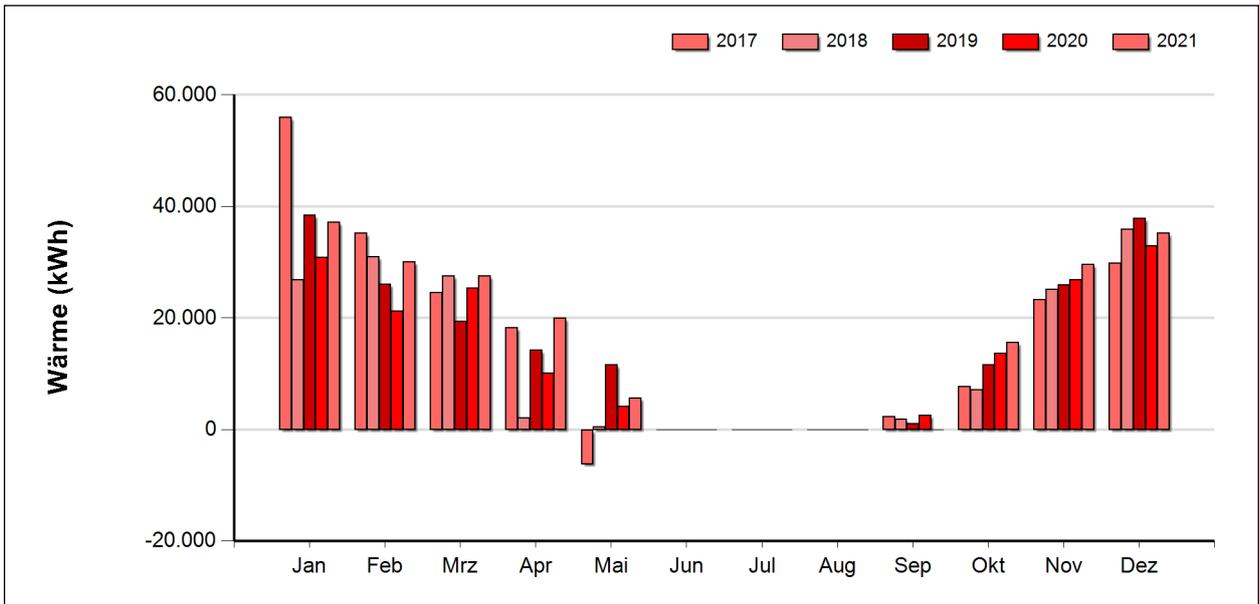
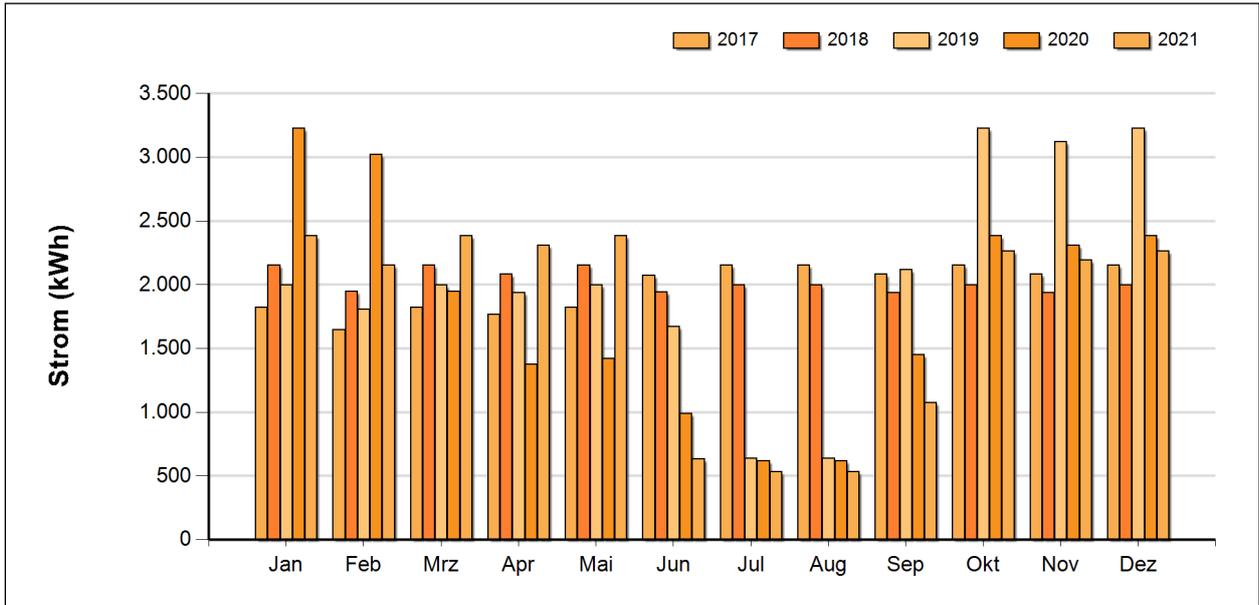
Kategorien (Wärme, Strom)

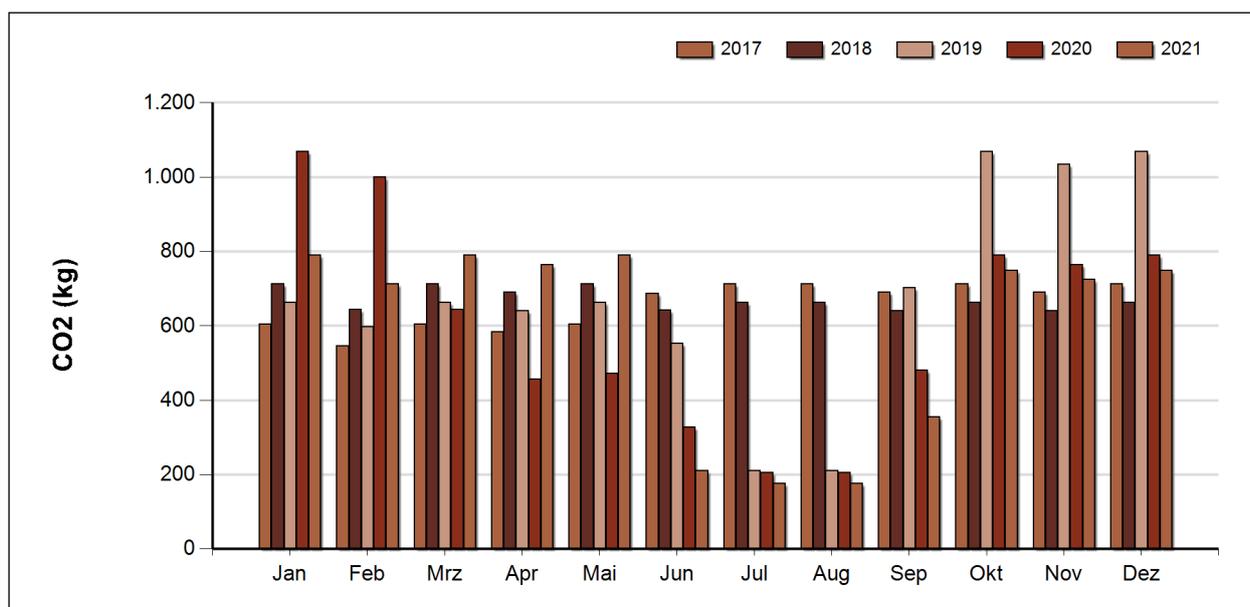
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,94	-	4,59
B	29,94	-	4,59	-
C	59,89	-	9,19	-
D	84,84	-	13,01	-
E	114,78	-	17,61	-
F	139,73	-	21,43	-
G	169,68	-	26,03	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Volksschule hat einen jährlichen Stromverbrauch, der seit Beginn der Aufzeichnungen um rund 40% gestiegen ist. Bei der Wärme hat die Volksschule einen gemeinsamen Wärmeanschluss vom heimischen Biomasse-Heizwerk. Erst seit 2017 gibt es einen eigenen Wärmeverbrauchsähler. Davor befindet sich der Wärmeverbrauch der Volksschule in einer Summe mit dem Wärmeverbrauch von Feuerwehr und Kindergarten.

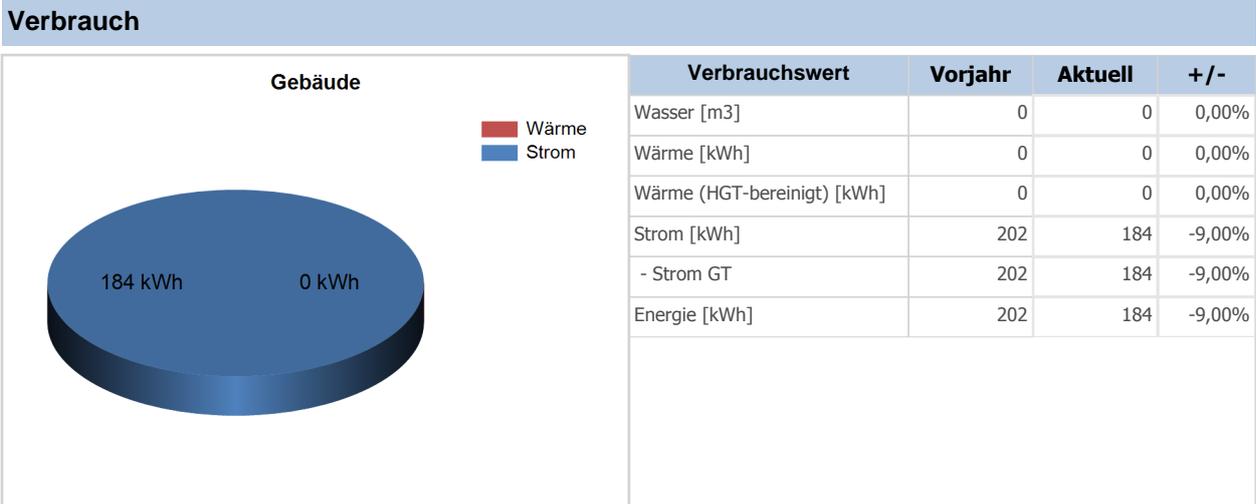
Empfehlung:

1. Erstellung eines Energieausweis über den derzeitigen Gebäudebestand gemacht werden. Daraus würde man erkennen, ob das Gebäude optimal genutzt wird bzw. in wie weit eine Sanierung Sinn machen kann.
2. Ein Heizungs-EKG zeigte, dass die Umwälzpumpen nicht optimal laufen und ein rascher Wechsel empfohlen wird. Dabei ist auch zu klären, in wie weit die Temperaturfühler funktionieren.

5.6 Aufbahrungshalle

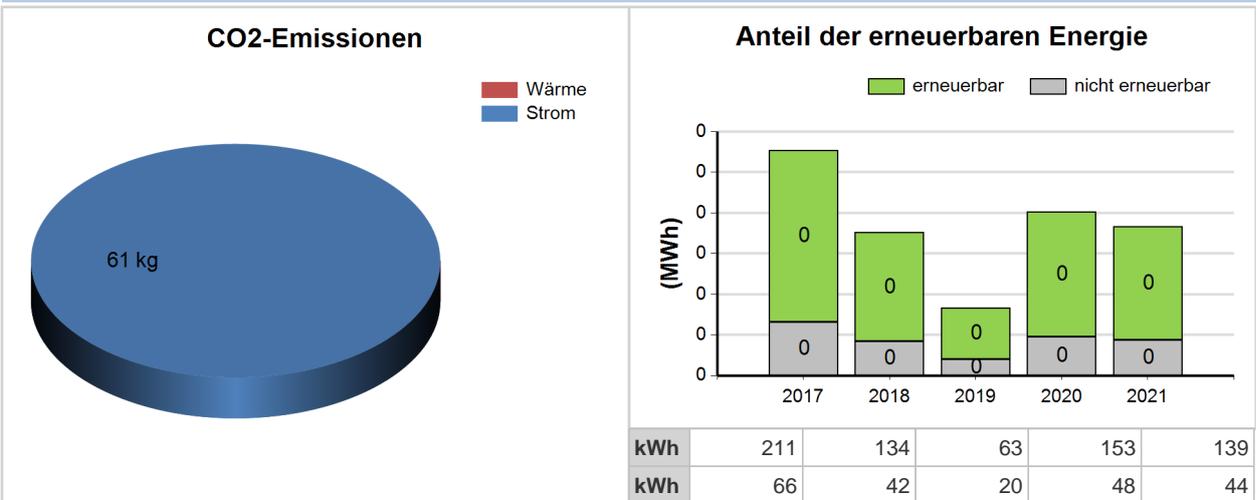
5.6.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Aufbahrungshalle' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



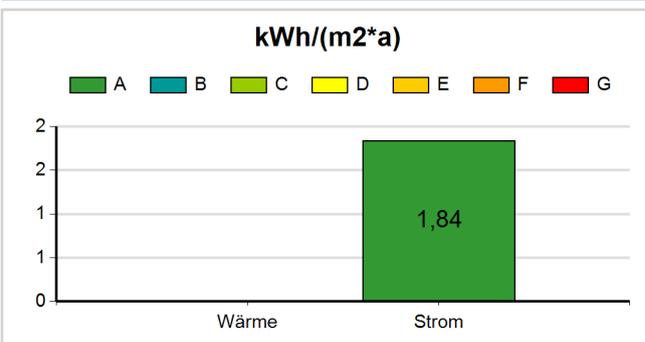
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 61 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

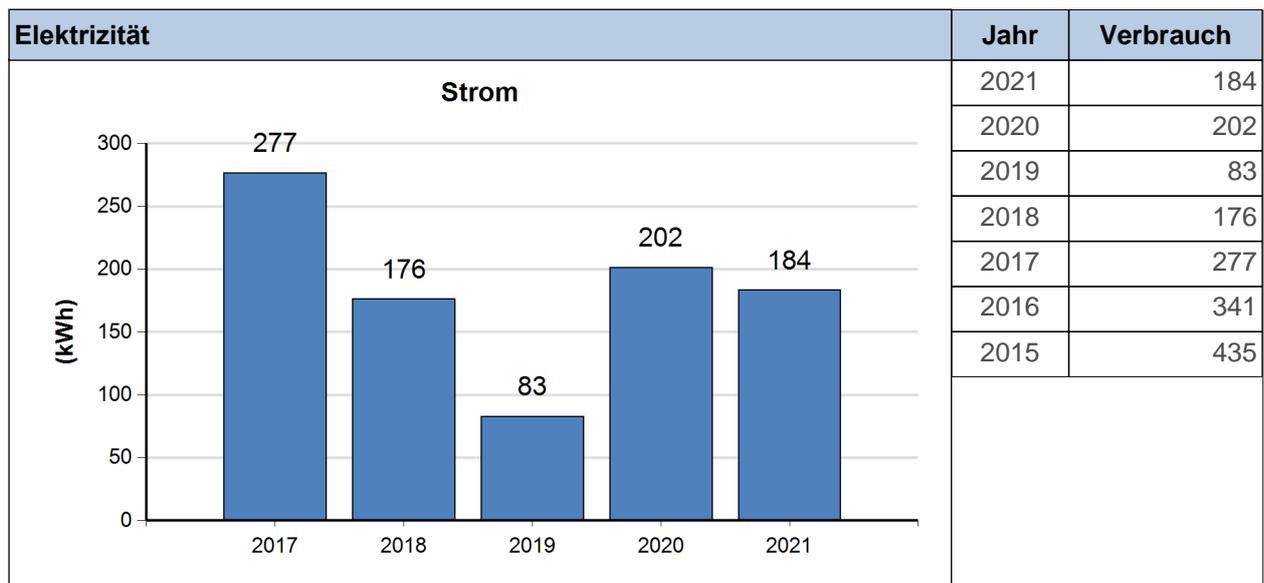
Benchmark



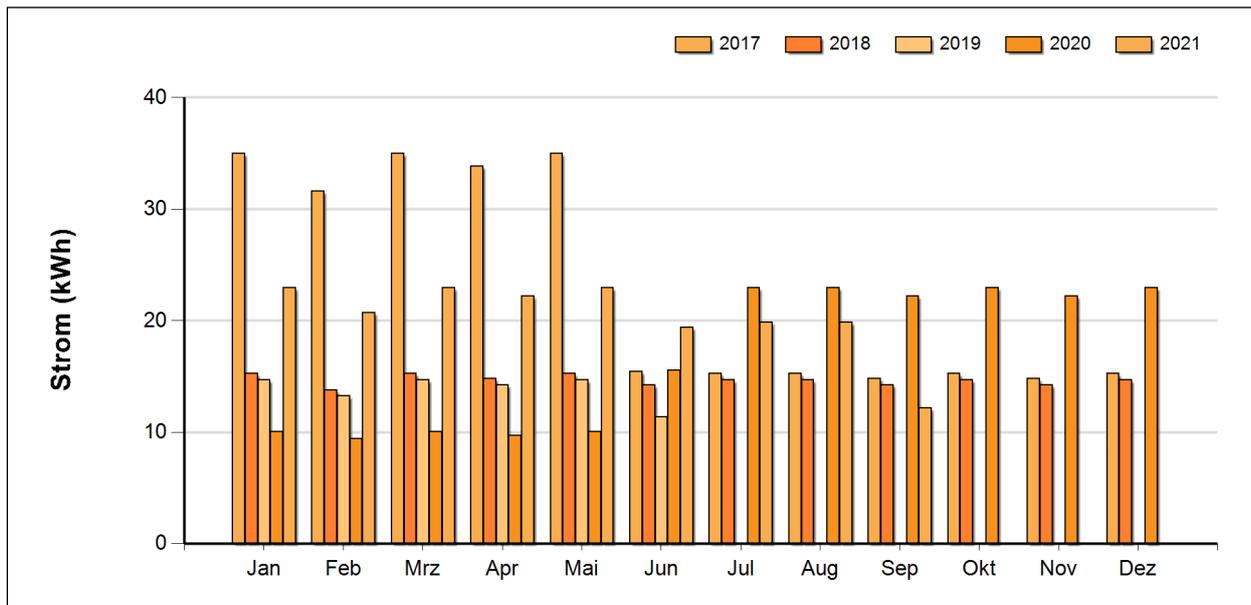
Kategorien (Wärme, Strom)

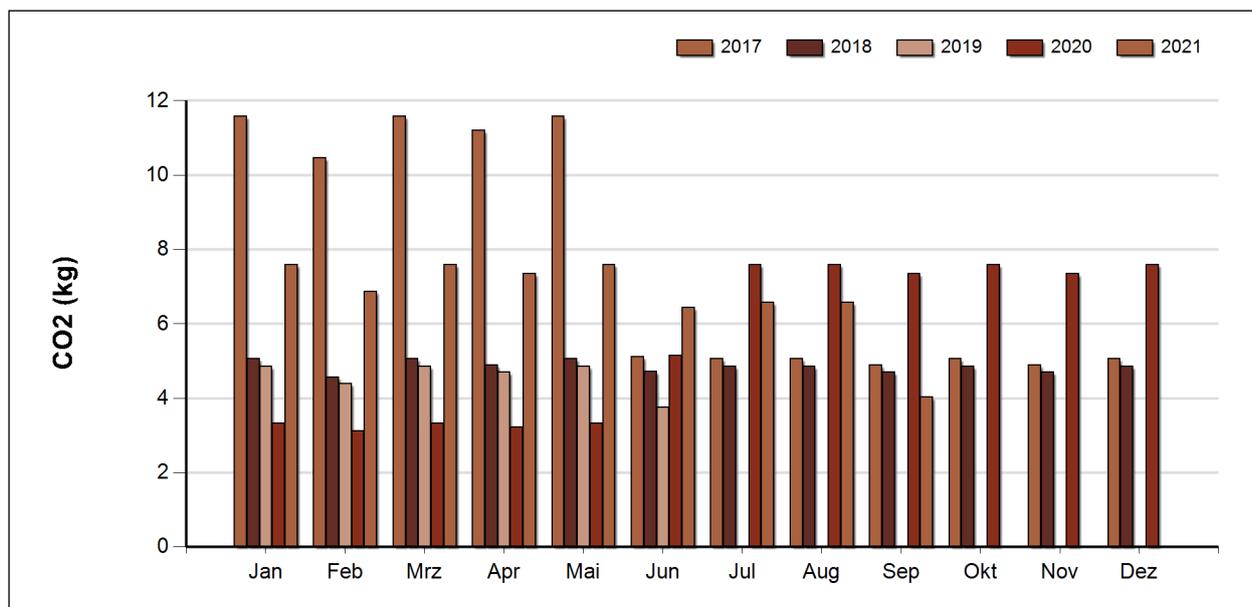
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	36,01	-	9,48
B	36,01	-	9,48	-
C	72,01	-	18,97	-
D	102,02	-	26,87	-
E	138,02	-	36,35	-
F	168,03	-	44,25	-
G	204,03	-	53,74	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Wir empfehlen die Errichtung einer PV-Anlage.

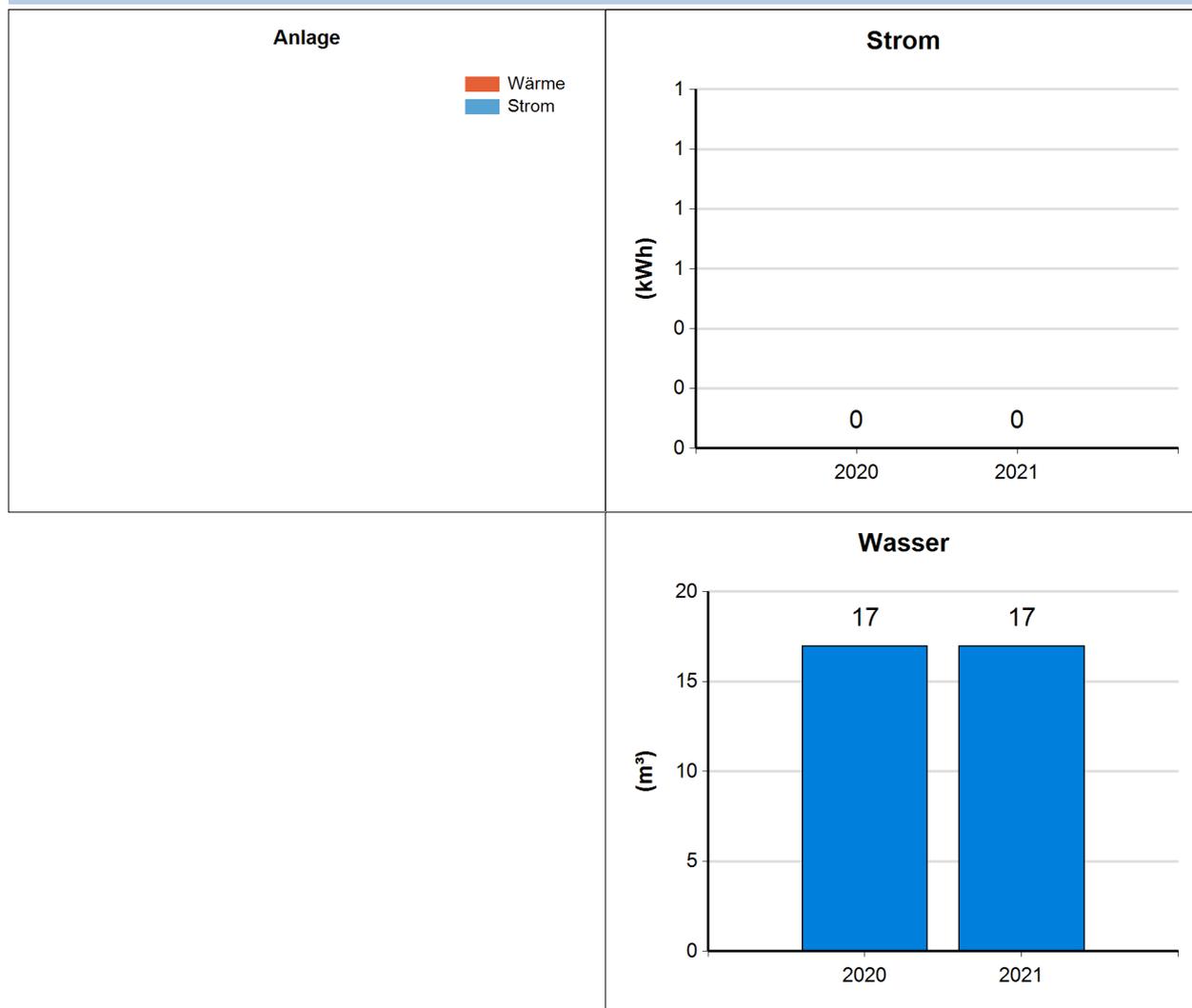
6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Friedhof Kuffern

In der Anlage 'Friedhof Kuffern' wurde im Jahr 2021 insgesamt 0 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



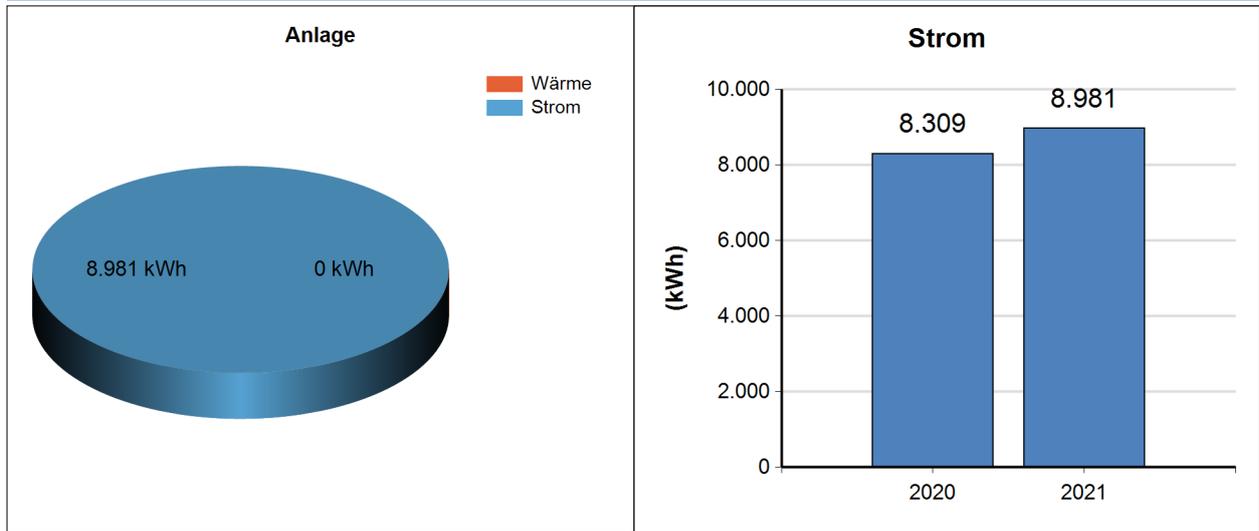
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.2 Sportplatz Statzendorf

In der Anlage 'Sportplatz Statzendorf' wurde im Jahr 2021 insgesamt 8.981 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



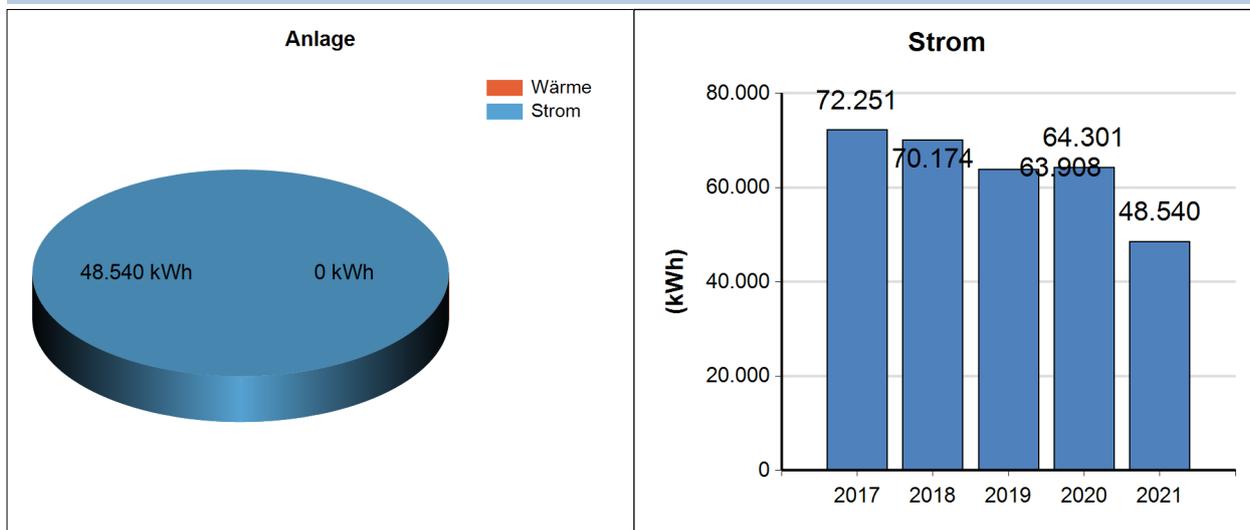
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Wir empfehlen die Errichtung einer PV-Anlage.

6.3 Straßenbeleuchtung gesamt

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung gesamt' wurde im Jahr 2021 insgesamt 48.540 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



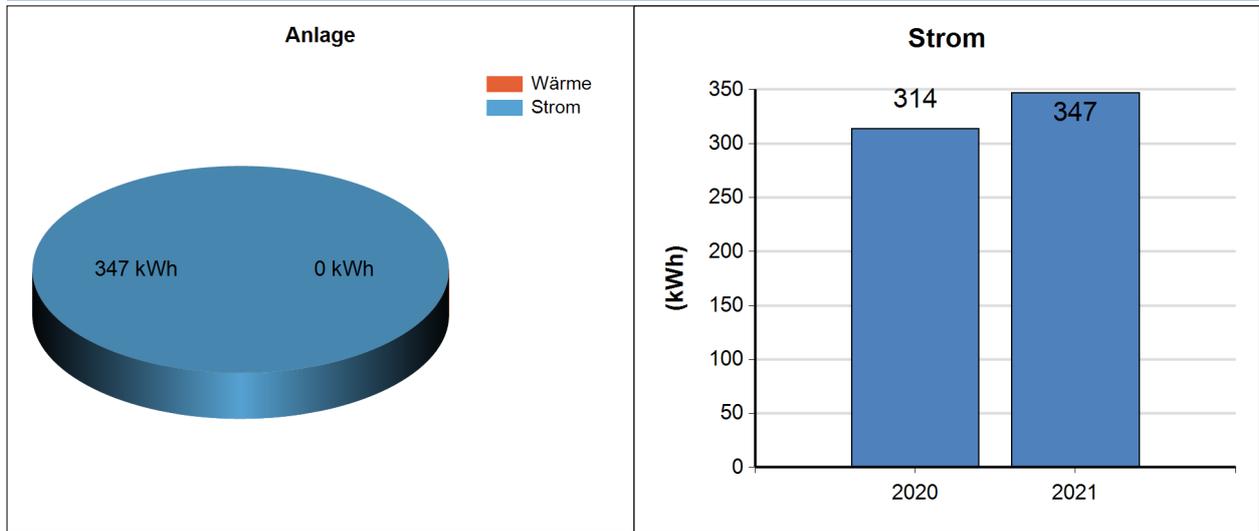
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Straßenbeleuchtung hat noch ein deutliches Einsparungspotential. Durch weitere Umstellung auf LED kann dieses umgesetzt werden.

6.4 Wasserpumpen

In der Anlage 'Wasserpumpen' wurde im Jahr 2021 insgesamt 347 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

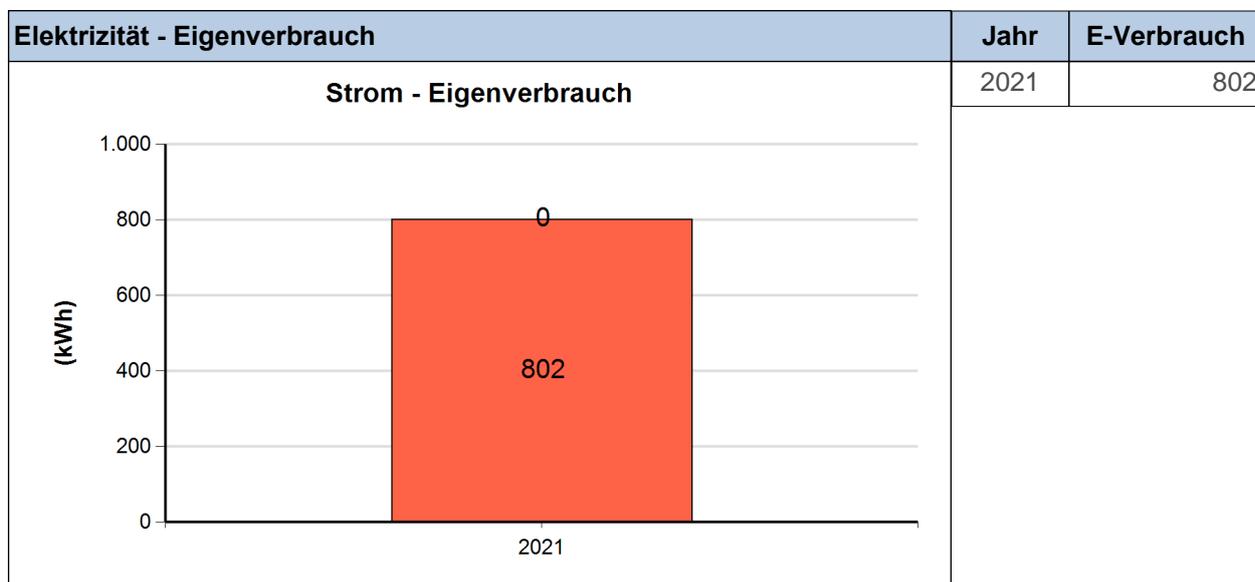
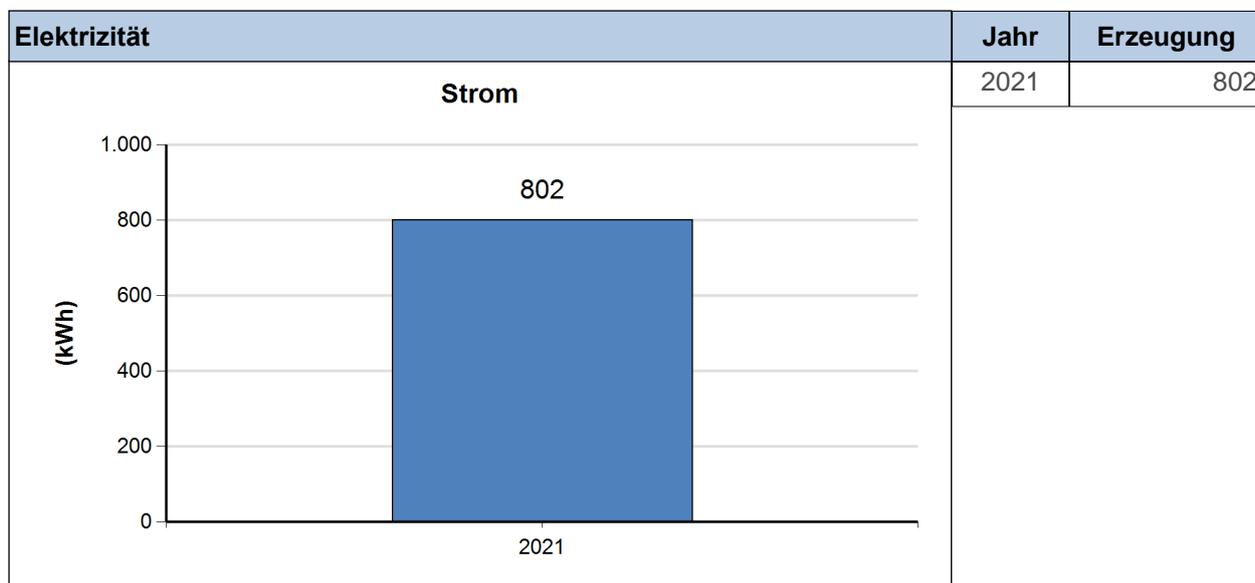
keine

7. Energieproduktion

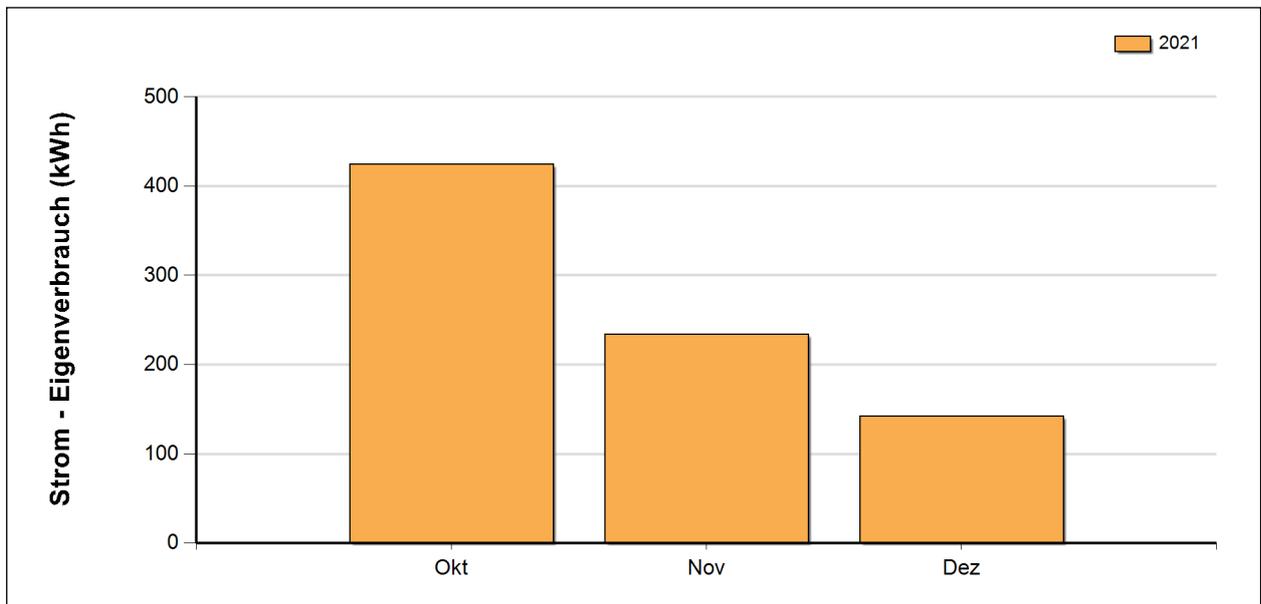
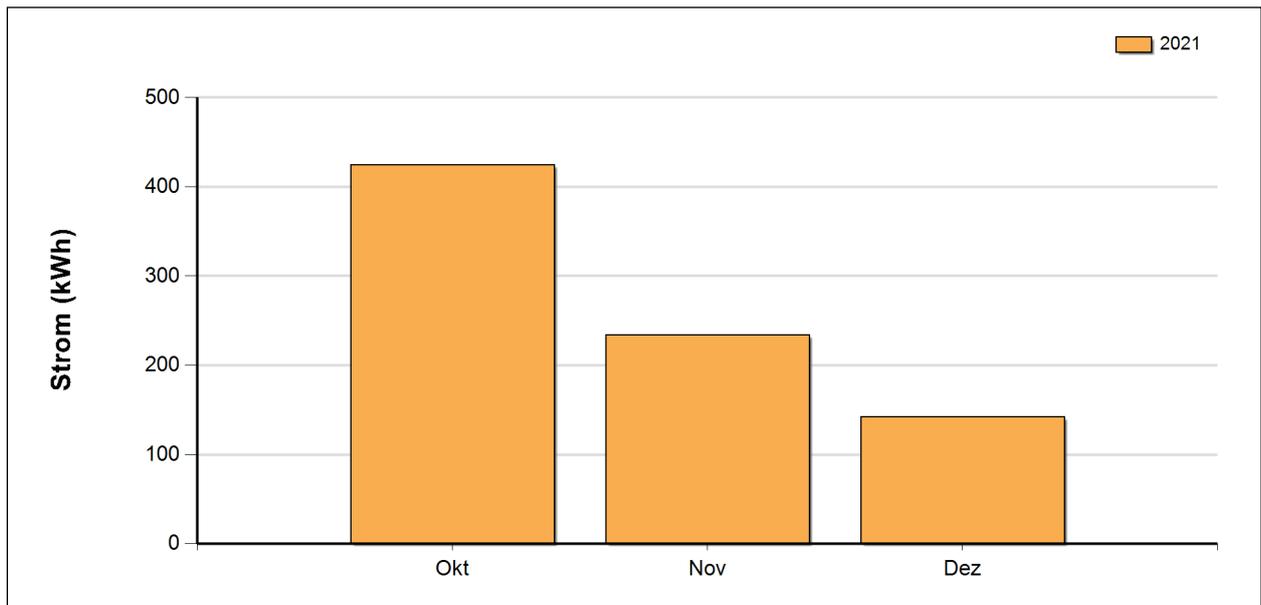
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 PV-Anlage FF Kuffern

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

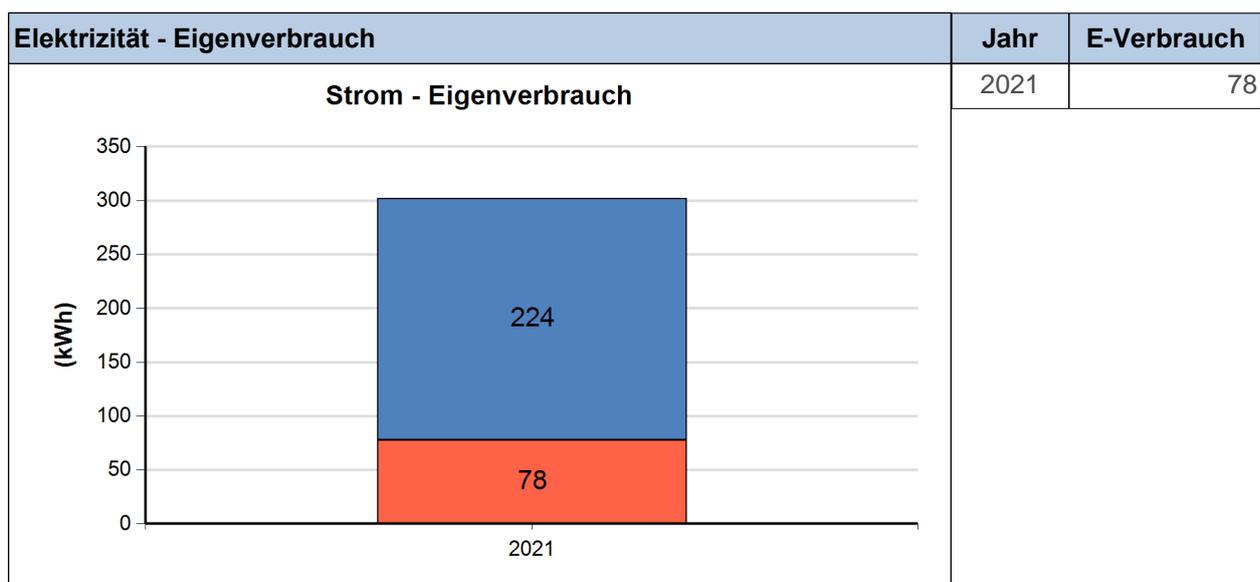
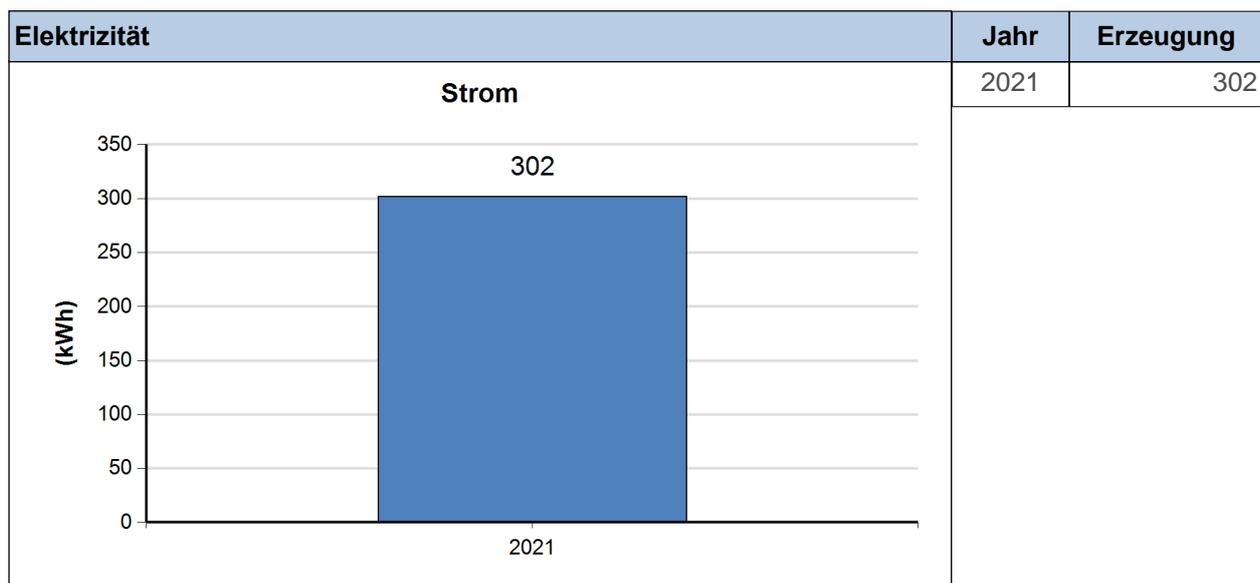


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

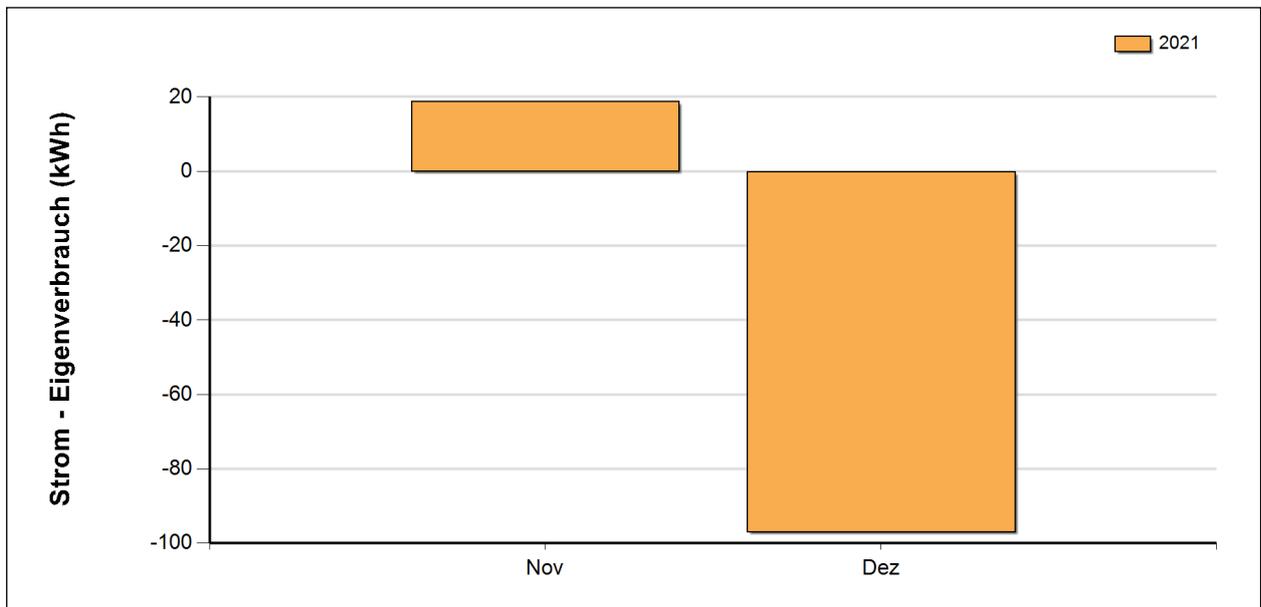
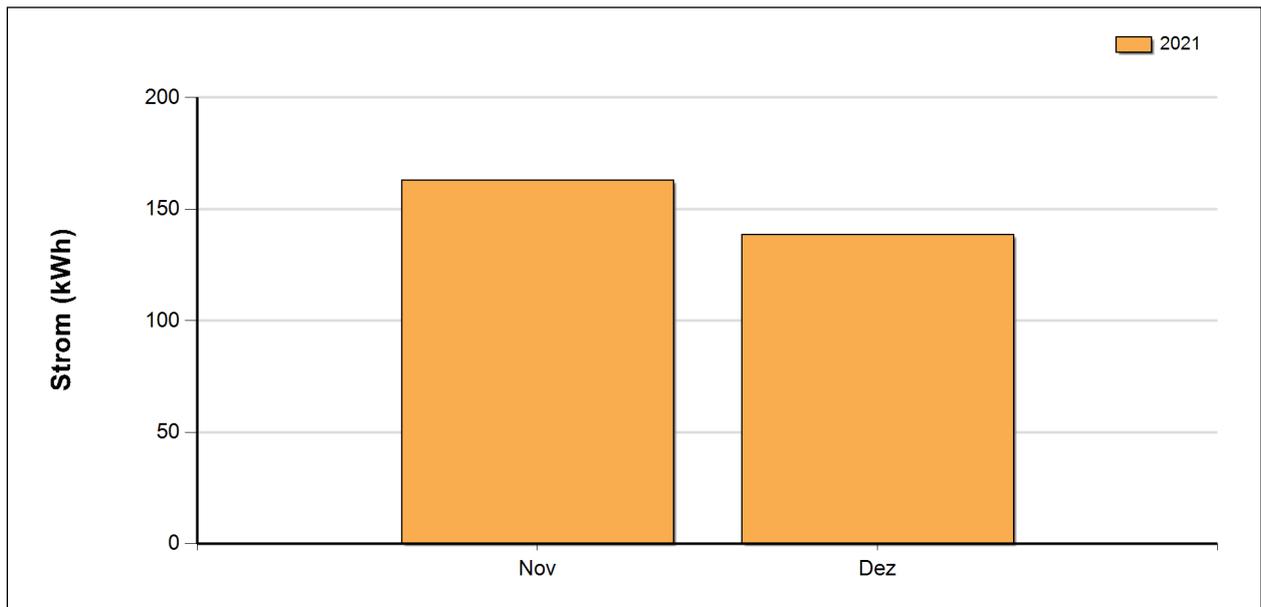
keine

7.2 PV-Anlage Gemeindeamt

7.2.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.2.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

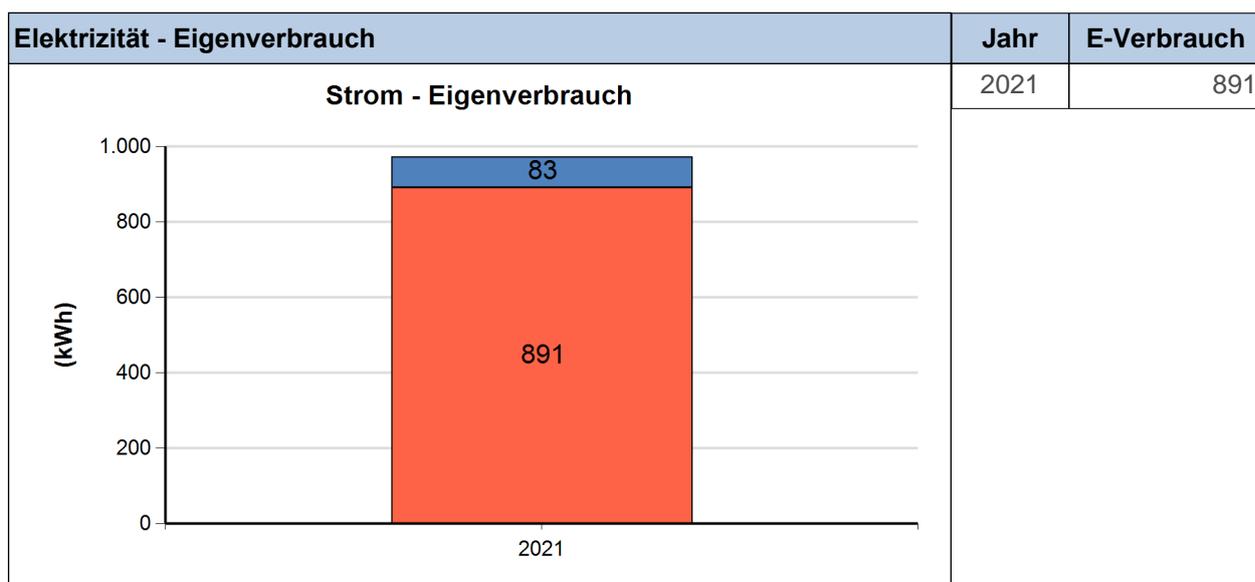
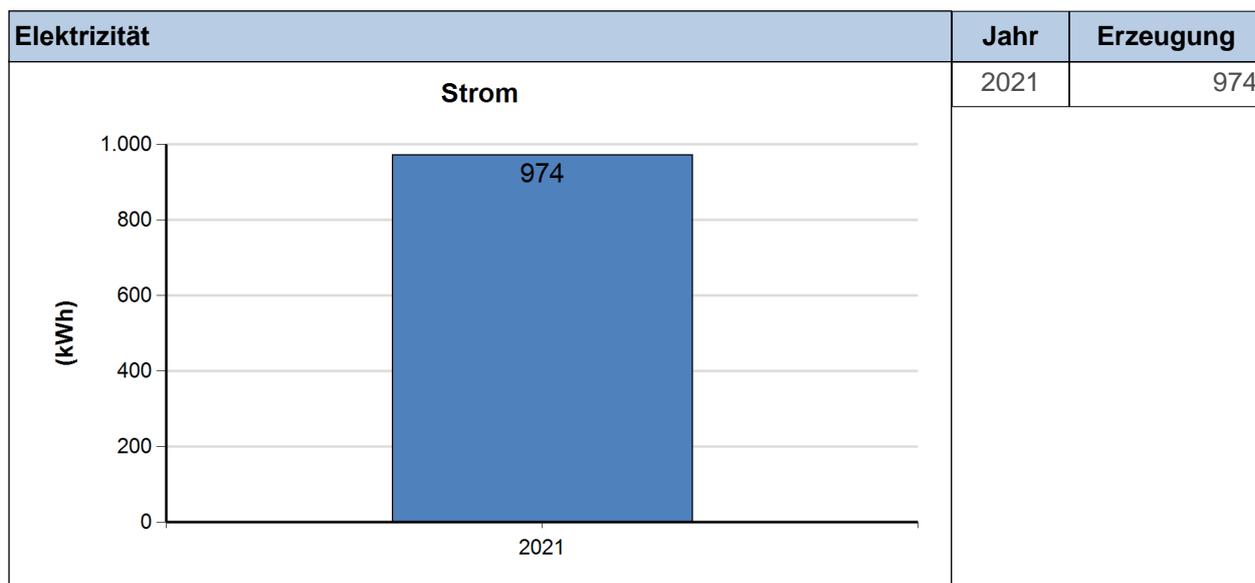


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

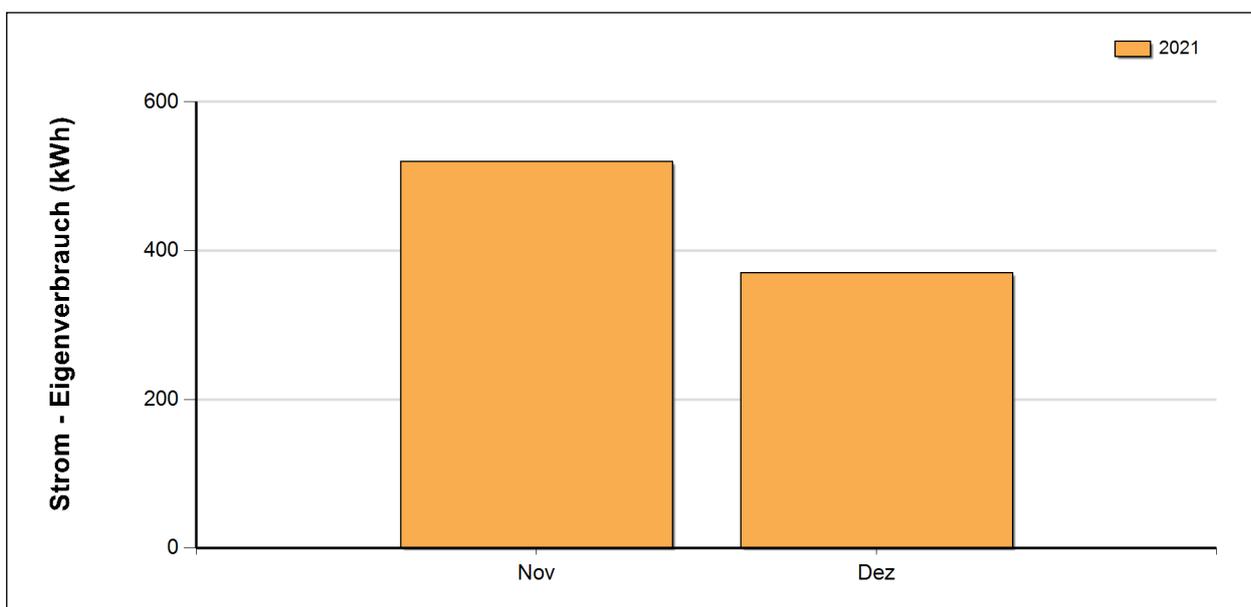
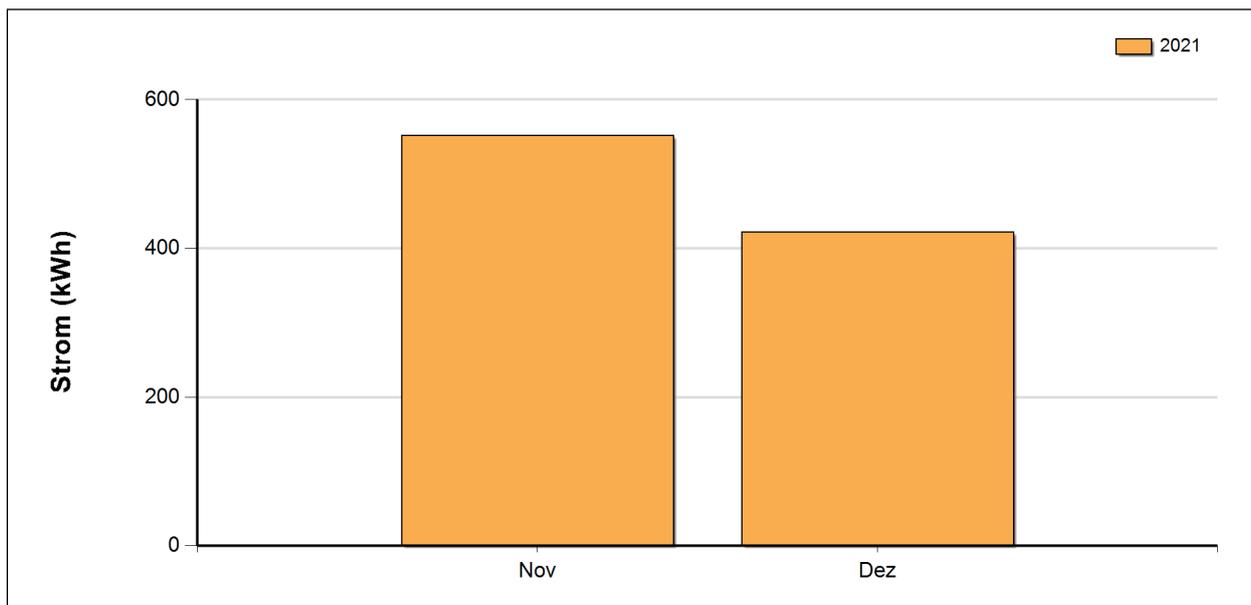
keine

7.3 PV-Anlage Kindergarten

7.3.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.3.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

